NOVEMBER/DEZEMBER 2026
5,90 Euro oder gratis bei
Ihrem RINGFOTO-Händler

Ein Gruß von Ihrem Fachhändler

# RINGFOTO

## IHR FOTOMAGAZIN

KREATIV & VIELSEITIG

# DIE RÜCKKEHR DER LEGENDÄREN OM SYSTEM PEN

MIT SUCHER, WETTERSCHUTZ & STARKEN FILMLOOKS




**KOSTENFREIE VOLLVERSION**
**Bildbearbeitung Radiant Photo 2**



# PORTRÄTS IM HERBST

LICHT ● LOOK ● AUSDRUCK

POWERED BY CHIP FOTO VIDEO

RINGFOTO BARTMANN
Kornwestheim | 07154 21459
www.foto-bartmann.de

RINGFOTO ERDMANN
Seit 1912
Schorndorf | 07181 939110
www.foto-erdmann.de

alfo.
fotobuch




**In Minuten**
zum fertigen
Fotobuch

# CREATE YOUR OWN STORY.

Fotobücher • Wandbilder • Fotogeschenke • Fotokalender





*„Die beste Kamera ist die, die man tatsächlich dabeihat. Genau dafür haben wir die neue PEN entwickelt: leicht, leistungsstark und bereit, jeden spontanen Moment festzuhalten."*

**Lars Huijzer,** VP Marketing & Product Management EMEA

# Willkommen zurück, liebe PEN

Es gibt Kameras, die man kauft. Und es gibt Kameras, die man liebt. Die neue OM SYSTEM PEN gehört eindeutig in die zweite Kategorie. Seit 1959 steht der Name PEN für unkompliziertes, ehrliches Fotografieren. Ohne Schnickschnack, aber mit Charakter. Genau dieses Gefühl erkennt man beim Fotografieren sofort wieder. Und doch ist an dieser PEN vieles neu: Der integrierte elektronische Sucher im klassischen Messsucher-Design macht die Bildkomposition noch komfortabler. Ergänzt wird das Aufnahmeerlebnis durch einen schnellen 121-Punkt-Autofokus, intelligente KI-Motiverkennung und leistungsstarke Computational Photography Funktionen.

Auch technisch hat OM SYSTEM nachgelegt: Der TruePic IX Bildprozessor und der Live MOS Sensor mit 20,37 Megapixeln liefern zusammen mit der 5-Achsen-Bildstabilisierung (bis zu 5,5 EV-Stufen) verlässlich scharfe Ergebnisse aus der freien Hand. Dazu kommt erstmals IPX1-zertifizierter Spritzwasserschutz. Die PEN übersteht also auch spontane Wetterumschwünge unterwegs. Besonders ins Herz schließen kann man die Color und Monochrome Profile Control: Filmlooks direkt in der Kamera, ganz ohne Nachbearbeitung am Rechner. Ab Ende September/Anfang Oktober ist die PEN für 999 Euro erhältlich, im Kit mit dem neuen M.ZUIKO 14–42mm-Objektiv für 1.099 Euro.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken!

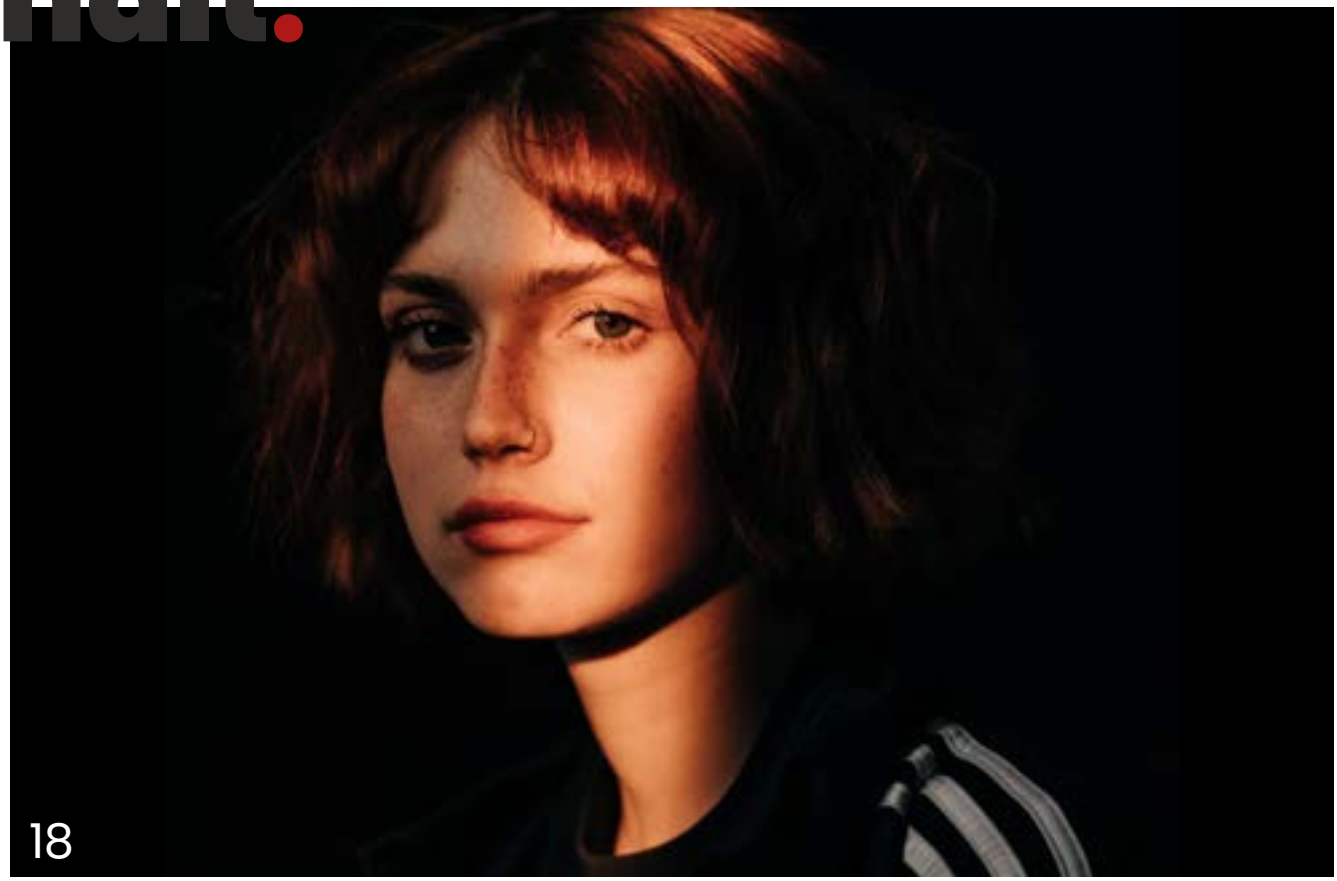
Ihre alfo.Magazin-Redaktion

RINGFOTO Europas größter Fotoverbund

**Dieses Magazin wird herausgegeben von RINGFOTO** – Europas größtem Fotoverbund mit über 1.100 Fotofachgeschäften.

TITELFOTO: HERSTELLER, ISTOCK

# inhalt.


18

FOTOGRAF: NIKO DA SILVA NEITHARDT, MODEL: JULIE KUHL


**03** Editorial

**06** Hingucker

**12** News & Kultur

**18** **SPECIAL:** Porträts im Herbst

**28** Reiseziel: Europas schönste Kreuzfahrtziele

**34** Test Canon EOS R6 V

**38** Test Panasonic Lumix L10

**40** Test Sigma 35 mm f/1,2 DG II (A)

**46** Voigtländer

**48** Bildanalyse

**52** Reise des Monats Edinburgh

**54** alfo.fotobuch

**56** Imaging World

**58** alfo.passbild

**60** Interview

**66** Ausstieg & Impressum



28


38


34


## IMPRESSUM

**Herausgeber:**
RINGFOTO GmbH & Co. KG
Benno-Strauß-Str. 39,
90763 Fürth
Geschäftsführer:
Thilo Röhrig, Ines Gleich

**Anzeigen:**
Petra Wlach (verantwortlich),
Tel. +49 9 11 65 85–131,
pwlach@ringfoto.de
Daniela Ostertag,
Tel. +49 9 11 65 85–119,
dostertag@ringfoto.de

**Redaktion:**
Five Monkeys Media GmbH,
Bremer Str. 27,
15234 Frankfurt (Oder)
Chefredakteur:
Benjamin Lorenz (V.i.S.d.P.)
Art Direktion:
Michael Hüttinger
Layout: Katrin Herholz
Herstellung:
Frank Schormüller

**Verlag:**
Five Monkeys Media GmbH,
Bremer Str. 27,
15234 Frankfurt (Oder)
Geschäftsführer:
Andreas Laube

**Druck:**
Vogel Druck-
& Medienservice,
Leibnizstraße 5,
97204 Höchberg


Mehr sehen.
Mehr erleben.
Voigtländer Ferngläser in sechs Varianten.
Alle Infos bei deinem Fotofachgeschäft.
Voigtländer
www.voigtlaender.de • instagram.com/voigtlander_offiziell

hingucker.





## Ein Sprung ins Laub

Ein Appenzeller Sennenhund wirbelt das Herbstlaub auf, die Ohren fliegen, die Blätter stehen für einen Augenblick in der Luft. Solche Fotos entstehen nicht auf Zuruf: sie brauchen kurze Verschlusszeiten von 1/1000 Sekunde oder kürzer, eine Serienbildfunktion und einen Autofokus, der das Auge sicher hält. Wer sich flach auf den Boden legt, gewinnt an Wirkung – auf Augenhöhe wird aus einem Schnappschuss ein Porträt.

FOTO: ISTOCK

# Dampf über 21 Bögen

Kaum ein Bauwerk steht so für Schottland wie das Glenfinnan-Viadukt. 21 Bögen schwingen sich durch das Tal am Loch Shiel, und wenn der Jacobite mit seiner Dampffahne darüber rollt, ist der Moment perfekt. Fotografisch lohnt der Aufstieg zum Aussichtspunkt am Hang: Von dort wirkt die Kurve am elegantesten. Ein Teleobjektiv verdichtet Zug, Viadukt und Gipfel, ein Stativ hilft im weichen Licht des späten Nachmittags.

FOTO: ISTOCK



# Lichthunger

Mit 75 Millimetern und f/1,5 trifft das NOKTON asphärisch genau die Brennweite, die Porträts schmeichelt: Der Hintergrund löst sich in weiche Unschärfe, das Gesicht bleibt plastisch. Zwölf Blendenlamellen zeichnen runde Lichtpunkte, sieben Linsen in sechs Gruppen halten die Bildmitte schon bei Offenblende scharf. Fokussiert wird manuell, am fein gerasterten Metallring. Erhältlich für Sony E, Nikon Z und Canon RF sowie als VM-Variante mit Messsucherkopplung für Kameras mit M-Bajonett.


SONY





**Im Wert von 84,50 €**

## Radiant Photo 2

# Kostenfreie Vollversion!

Radiant Photo 2 analysiert jedes Bild automatisch – ob Landschafts-, Porträt- oder Tieraufnahme – und wendet szenenspezifische Korrekturen auf Pixelebene an, noch bevor Sie überhaupt einen Regler berühren. Die komplette Verarbeitung läuft zu 100 Prozent lokal auf dem eigenen Rechner, ganz ohne Cloud-Upload und ohne generative KI, die Bildinhalte erfindet oder verändert. Die Software funktioniert eigenständig oder als Plugin in Photoshop und Lightroom Classic, zerstörungsfrei und mit intelligentem Batch-Export für große Bildmengen. Als Leser erhalten Sie Radiant Photo 2 jetzt sechs Monate lang völlig kostenlos – uneingeschränkt und mit allen Funktionen der Vollversion. Alle Infos unter www.radiantimaginglabs.com/ringfoto

# news & kultur.

## LAOWA Aksen 45mm + 17,5mm

# Makro pur

Mit der Aksen-Serie bringt Laowa zwei neue Makroobjektive für Vollformat mit beeindruckenden Abbildungsmaßstäben für zahlreiche Anschlüsse wie MFT, E-, EF-, L-, X- und Z-Mount. Das Aksen 45 mm f/2,8 1-5X Ultra Macro APO deckt 1:1 bis 5:1 ab, das Aksen 17,5 mm f/1,7 5-10X Ultra Macro APO – optional mit koaxialer Beleuchtung – sogar 5:1 bis 10:1. Beide arbeiten mit internem, parfokalem Zoom: Baulänge, Fokus, Bildausschnitt und Lichtaufbau bleiben beim Wechsel des Abbildungsmaßstabs stabil. Die UVP liegt bei 919 Euro, die ebenso verfügbare Version mit Koaxialbeleuchtung kostet ab 1.049 Euro.



**Sony FE 100–400 mm F/5,6–8 OSS**

## Leichtes Telezoom

Mit dem FE 100–400 mm f/5,6–8 OSS bringt Sony ein leichtes Supertelezoom für E-Mount-Vollformatkameras: nur 654 Gramm bei 100 bis 400 mm Brennweite. Mit Telekonverter reicht die Brennweite bis 800 mm, im APS-C-Modus sogar bis 1.200 mm. Zwei ED- und zwei asphärische Linsen reduzieren Abbildungsfehler, eine 9-Lamellen-Blende sorgt für weiches Bokeh. Der Linearmotor-Autofokus unterstützt an der Alpha 9 III Serienbilder mit bis zu 120 Bildern pro Sekunde. Optische Bildstabilisierung, Breathing Compensation und ein staub- sowie feuchtigkeitsresistentes Gehäuse runden das Objektiv ab. UVP: 899 Euro.




## ausstellung.



FOTO: CHANTAL PINZI

### World Press Photo Ausstellung

Depot, Dortmund, bis 25. Oktober 2026

Bilder, die um die Welt gingen: Noch bis Oktober zeigt Dortmund die Wanderausstellung mit den besten Pressefotos des Jahres. Ein Pflichttermin für jeden Fotobegeisterten.

## workshop.



FOTO: THOMAS ADORFF

### Kreative Porträts

Imaging World, Nürnberg,
Freitag, 02.10.2026 von 14:30 bis 18:30 Uhr

Kreative Bokeh- und Reflexionseffekte in der Kamera: Thomas Adorff zeigt im Workshop der Imaging World 2026, wie außergewöhnliche Porträts ganz ohne Photoshop-Tricks entstehen.

## podcast.



### Zwischen Blende und Zeit

Es sind die Feinheiten auf den zweiten Blick, die Fotos besonders machen. Falk und Lars gehen ihnen im fotocommunity-Podcast auf den Grund. Über 380 Episoden warten bereits auf Sie – reinhören lohnt sich!







**Erleben Sie Australien live auf der großen Bühne der Imaging World 2026. Jetzt Tickets sichern!**

## Multivisionsshow

# Australien: Ein Jahr grenzenlose Freiheit

Ein Jahr Freiheit. Ein Kontinent voller Abenteuer. Und eine Show, die Sie mitten hinein ins australische Outback katapultiert. Die National-Geographic-Fotografen Aneta und Dirk Bleyer nehmen Sie mit auf eine außergewöhnliche Reise rund um Australien – von tropischen Regenwäldern über das rote Herz des Outbacks bis zu abgelegenen Offroad-Pisten. Erleben Sie am 2. Oktober um 18:30 Uhr eine bildgewaltige Show voller Emotionen, Humor, Abenteuer und Weltklasse-Fotografie auf der Imaging World 2026.
Weitere Infos: https://imagingworld.de/multivisionsshow-australien/

### DAS ERWARTET SIE.

- Bildgewaltige Impressionen aus Regenwald, rotem Outback und einsamen Offroad-Pisten.
- Top-Fotografie von Aneta und Dirk Bleyer. Live, echt, humorvoll erzählt.
- Ein Jahr Abenteuer, verdichtet auf zwei kurzweilige Stunden voller atemberaubender Geschichten.



## instax mini 99

### Silber im Sucher

Die instax mini 99 ist ab sofort in der neuen Farbvariante Silver für 199,99 Euro erhältlich. Unter dem Claim „Be one-of-a-kind with light and color" steht die Sofortbildkamera für kreative Bildgestaltung bereits im Moment der Aufnahme.




## Easypix ZOOMX VX1372

### Klein und vielseitig

Die kompakte ZOOMX VX1372 bringt mit 6-fach optischem Zoom, Autofokus und Bildstabilisierung entfernte Motive nah heran – bei nur 125 Gramm Gewicht. Fotos mit bis zu 72 MP, Videos in 5K, WiFi und ein praktisches Hard Case für unterwegs runden sie ab.



FOTO: BERND ROEMMELT

**BILDBAND DES MONATS**

# Sonnenzauber am Nachthimmel

Seit jeher fasziniert das farbenprächtige Himmelsschauspiel der Polarlichter die Menschen – auch den Naturfotografen Bernd Römmelt. Er bereiste die Arktis von Alaska über Nordkanada und Grönland bis nach Island und Skandinavien und fing die Aurora borealis über Bergen, Seen, Gletschern und Wäldern ein. Besonders wertvoll: seine Aufnahmen seltener Polarlichter über den Alpen und in Süddeutschland.

In über 160 Bildern zeigt Römmelt das wechselnde Farbenspiel der Nordlichter und erzählt persönlich, welche Faszination das Naturschauspiel auf ihn ausübt. Er erklärt die Arten der Nordlichter, beleuchtet Mythen und Legenden und gibt Tipps fürs Fotografieren im hohen Norden. Dr. Felicitas Mokler ergänzt ein Kapitel zur Entstehung des Phänomens mit neuesten Erkenntnissen – neben neuen Fotos die Bereicherung dieser Neuauflage.



144 Seiten
Hardcover
Bernd Römmelt, Felicitas Mokler, 28 Euro, knesebeck-verlag.de

## Canon EOS R6 V

# KOMPAKT UND STARK

Manche Geschichten passieren einfach – spontan, unterwegs, ohne Stativ. Canons neue Vollformatkamera EOS R6 V ist konsequent auf handgeführtes Storytelling zugeschnitten und dabei kompakt wie nie zuvor. Wir stellen Ihnen die vielseitige Hybrid-Kamera für Foto und Video vor.

Manche Geschichten passieren einfach. Spontan, unterwegs, ohne Stativ und ohne zweiten Versuch. Genau für diese Momente hat Canon mit der EOS R6 V eine Vollformatkamera entwickelt, die sich komplett auf handgeführtes Storytelling konzentriert. Als kleinste Vollformatkamera mit kamerainterner Bildstabilisierung im Canon-Portfolio wiegt sie inkl. Akku und CFexpress-Karte nur 688 Gramm und liegt dank ergonomischem Griff auch bei längeren Drehs sicher in der Hand.

Im Zentrum steht die Videoqualität: 7K-RAW-Aufnahmen bis 60p, oversampeltes 4K bis 60p sowie Zeitlupen in Full-HD mit bis zu 120p in 4K ohne Crop liefern kinoreifes Material direkt aus der Kamera.



**Ob Vlog, Interview oder Reportage:** Die R6 V ist dank kompaktem Gehäuse und leichtem Gewicht immer startklar. Für starke Videos und Fotos.

Die integrierte 5-Achsen-Bildstabilisierung gleicht Verwacklungen um bis zu 7,5 Belichtungsstufen aus – ganz ohne Gimbal. Mit Open Gate zeichnet die Kamera zudem über die gesamte Sensorfläche auf, sodass sich Hoch- und Querformat nachträglich aus einer einzigen Aufnahme herausschneiden lassen.

### Intelligente Motiverkennung

Beim Fokus verlässt sich die EOS R6 V auf den bewährten Dual Pixel CMOS AF II mit intelligenter Motiv- und Augenerkennung, der Personen, Tiere und Fahrzeuge zuverlässig verfolgt. Praktisch für Solo-Produktionen: Die Funktion „Personenpriorität“ behält bis zu zehn Personen im Blick und unterstützt gezielt, wenn niemand hinter der Kamera steht. Ein präziser Zoomhebel steuert kompatible Objektive wie das neue RF 20–50mm F4 L IS USM PZ butterweich, während eine separate Aufnahmetaste an der Vorderseite, ein dreh- und schwenkbares Display sowie zwölf frei belegbare Tasten die Bedienung konsequent auf Solo-Creator zuschneiden.






## Canon

**Die kompakte Vollformat-kamera von Canon für kinoreifes Storytelling.**

- 7K RAW bis 60p und over-sampeltes 4K für kinoreife Ergebnisse
- 5-Achsen-IBIS mit bis zu 7,5 Stufen Stabilisierung
- Dual Pixel CMOS AF II mit Personen-, Tier- und Fahrzeugerkennung
- Nur 688 Gramm leicht – die kompakteste Vollformatkamera von Canon

Auch fotografisch bleibt die Kamera kein Kompromiss: 32,5 Megapixel Auflösung, bis zu 40 Bilder pro Sekunde mit elektronischen Verschluss und eine Voraufnahmefunktion, die bereits vor dem vollständigen Auslösen aufzeichnet, sichern auch schnelle, unvorhersehbare Momente zuverlässig. Aktive Kühlung sorgt für lange, stabile Aufnahmen bei Podcasts oder Interviews, während USB-C-Streaming in 4K 60p die Kamera im Handumdrehen zur hochwertigen Plug-and-Play-Webcam macht. Zwei Speicherkartenslots erlauben zudem eine getrennte Foto- und Videoaufzeichnung oder ein kamerainternes Backup. Zusammen mit dem neuen RF 20–50mm F4 L IS USM PZ, Canons erstem RF-Vollformatobjektiv mit integriertem Power-Zoom, entsteht ein kompaktes System, das mobiles Arbeiten und professionelle Bildsprache konsequent zusammenbringt.

***Kompakt, kinoreif und bereit für Ihre Stories – auch aus freier Hand.***

# PORTRÄTS IM HERBST

## LICHT • LOOK • AUSDRUCK

Das warme Licht der Jahreszeit, satte Farben, entspannte Atmosphäre – der Herbst ist eine der stimmungsvollsten Kulissen für ausdrucksstarke Porträts.

VON SARAH ALEXANDRA FECHLER UND BENJAMIN LORENZ

Herbstporträts leben von weichem Licht, warmen Farben und einer Umgebung, die Atmosphäre schafft. Wenn die Sonne tiefer steht, werden Hauttöne sanfter modelliert, während Laub, Nebel und feuchte Flächen dem Bild Struktur geben. Entscheidend ist nicht, viele Effekte zu sammeln, sondern Licht, Ort und Ausdruck zu einer klaren Bildidee zu verbinden. Beobachten Sie zunächst, aus welcher Richtung das Licht kommt und wie es sich im Gesicht verteilt. Ein heller Himmel wirkt wie eine große Softbox, direktes Gegenlicht zeichnet Konturen, und ein Reflektor öffnet dunkle Schatten. Ebenso wichtig ist die Zusammenarbeit vor der Kamera: Geben Sie verständliche Hinweise, lassen Sie Raum für spontane Bewegungen und prüfen Sie zwischendurch Haltung, Hände und Hintergrund. So entstehen Porträts, die nicht nur herbstlich aussehen, sondern die Stimmung der Jahreszeit spürbar machen – ruhig, nahbar und mit einem eigenen erzählerischen Ton.

FOTOGRAF: NIKO DA SILVA NEITHARDT, MODEL: JULIE KUHL





FOTO: ISTOCK

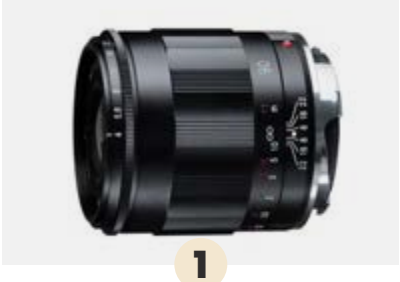
VOR DEM SHOOTING

# Die passende Ausrüstung

Nicht viel Technik, aber ein feines Gespür für Licht: Was Sie für gute Porträtaufnahmen brauchen.

Wie der Hammer für den Zimmermann ist für den Fotografen die Kamera das wichtigste Werkzeug und Hilfsmittel, um zu guten Ergebnissen zu kommen. Und obwohl die Fotografie als ein extrem von Zubehör abhängiges Feld daherkommt, gilt: Der Fotograf macht das Bild immer noch selbst! Er bestimmt Perspektive und Komposition, sucht die Location aus und nimmt vor Ort alle wichtigen Einstellungen vor, damit das Shooting auch gelingt. Daher ist teures Equipment gerade zu Beginn überhaupt nicht vonnöten, sprich: bereits mit natürlichem Licht und einer einfachen Kamera gelingen schöne Porträts. Wer das Licht noch gezielter einsetzen möchte, kann sich für 15 Euro einen Faltreflektor holen. Oder auf einen Blitz setzen, wobei entfesselte Systemblitze im Vergleich zu Studioblitzen recht günstig sind und sich mit Lichtformern kombinieren lassen – gerade für Porträt-Einsteiger interessant.

## So gelingt Ihnen schmeichelhaftes Licht



1

### Das Objektiv

Ideal sind Brennweiten im leichten Telebereich von 70 bis 135 mm, weil sie die Proportionen des Models nicht verzerren. Empfehlenswert ist eine große Offenblende von mindestens f/2,8: So stellen Sie Motive leichter vor einem unscharfen Hintergrund frei und erzielen einen schönen Tiefeneffekt im Bild.



2

### Reflektoren

Ein Faltreflektor gehört in jede Fototasche. Mit ihm lässt sich Licht zurückwerfen und unschöne Schatten aufhellen. Einfache Modelle gibt es ab 15 Euro, „5-in-1"-Varianten bieten zusätzlich Gold, Silber und Weiß, einen Diffusor und absorbierendes Schwarz – und decken damit mehr Situationen ab.

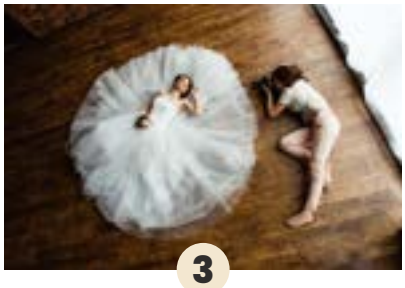


FOTO: MEATBULL/ISTOCK

3

### Modelvertrag

In einem Modelvertrag einigen sich Fotograf und Model über die Verwendung der Bilder: ob der Fotograf die Aufnahmen kommerziell nutzen darf, wie viel das Model erhält oder ob das Shooting unentgeltlich stattfindet. Vorlagen dafür finden Sie kostenlos im Internet – suchen Sie nach „Model Release".

DAS MODEL

# Kreativer Dialog

Ob Freundin, Bekannter oder gebuchtes Model: Der Mensch vor der Kamera entscheidet über die Wirkung des Bildes.

Für ein Porträt benötigt man ein Model. Aber wo bekomme ich eins her, um starke Porträtideen umzusetzen? Wer gerade mit der Porträtfotografie beginnt, fragt zumeist Freunde oder auch Verwandte, ob sie sich vor die Kamera stellen könnten. Das ist gut, weil die persönliche Bindung erst einmal Sicherheit gibt und es einfacher macht, erste Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus gibt es viele Hobby- und Profi-Models, die gerne Aufträge annehmen. Diese zu finden, ist nicht allzu schwer, denn es gibt eine Reihe von Internetdiensten, über die sich Models buchen lassen – entweder gegen Geld oder das Model bekommt hinterher die Bilder umsonst (TFP – Time For Pictures). Beispielsweise finden sich unzählige Facebook-Gruppen, in denen Fotografen und Fotomodels regional zusammenfinden (nach „Shooting Börse“ bei Facebook suchen). Aber auch auf Plattformen wie www.model-kartei.de können Fotografen nach Models suchen und diese buchen.

## Richtige Einstellungen

Pauschal gültige Einstellungen für ein Porträt gibt es nicht, aber es gibt Faustregeln. Wenn Sie mit Tageslicht arbeiten, sollten Sie sicherstellen, dass nicht ein Zittern der Fotografenhand oder Bewegungen des Models zu Verwacklungsunschärfe führt. Die Verschlusszeit sollte daher auch bei ruhigen Motiven nicht länger als 1/125 Sekunden sein. Motive in Bewegung brauchen kürzere Verschlusszeiten. Eine große Blendenöffnung sorgt für eine gute Trennung von Hauptmotiv und unscharfem Hintergrund. Allerdings ist bei einer so großen Blendenöffnung die Schärfeebene nur wenige Millimeter breit. Achten Sie daher darauf, dass die Schärfe exakt auf den Augen des Models liegt und nicht auf der Nasenspitze oder woanders.



FOTO: ISTOCK

**Gemeinsam zum Bild**
Ein gutes Porträt entsteht im Dialog: Klare Absprachen, konkrete Hinweise und regelmäßiges Feedback geben dem Model Sicherheit. So werden Haltung und Ausdruck natürlicher. Das schafft Nähe.

# Kommunikation am Set

Ein gelungenes Porträt entsteht im Gespräch. Diese fünf Punkte helfen dabei, dass sich Ihr Gegenüber vor der Kamera wohlfühlt und sichtbar mitgeht.

**1 Vorher klären**
Klären Sie Outfit, Bildideen und Grenzen, bevor die Kamera ausgepackt wird. Wer weiß, was auf ihn zukommt, tritt entspannter vor die Linse – und Missverständnisse bleiben aus.

**2 Feedback geben**
Sagen Sie während des Shootings kontinuierlich, was gut funktioniert. Schweigen verunsichert, ein kurzes Lob hält die Stimmung offen. Auch Korrekturen sollten freundlich und konkret formuliert sein.

**3 Pose vormachen**
Anweisungen wie „dreh dich etwas“ führen selten zum Ziel. Machen Sie die Pose stattdessen selbst vor, auch wenn es albern aussieht. Das Model sieht sofort, worum es geht, und Sie sparen sich lange Erklärungen – gerade bei ungeübten Gegenübern.

**4 Pausen nutzen**
Nach zwanzig Minuten lässt die Konzentration nach. Legen Sie bewusst Pausen ein und nutzen Sie diese für ein persönliches Gespräch, nicht für Blicke aufs Display oder Diskussionen über Technik. Danach wirkt der Ausdruck gelöster.

**5 Bilder zeigen**
Zeigen Sie zwischendurch einzelne Aufnahmen auf dem Display Ihrem Gegenüber. Das Model erkennt, welche Haltung wirkt, und arbeitet aktiv mit. Aus dem Abarbeiten von Anweisungen wird so eine gemeinsame Arbeit an einem Bild.



FOTO: ISTOCK

TECHNIK

# Schärfe, Komposition und der richtige Ort

Schärfe, die fesselt, und Kompositionen, die berühren: So gelingen Ihnen ganz einfach einzigartige Herbstporträts.

Die Schärfentiefe prägt den Look eines Porträts maßgeblich mit. Je nachdem, wie viel vom Motiv scharf oder eben unscharf abgebildet wird, entfaltet dasselbe Gesicht eine völlig andere Wirkung. Derzeit liegt es im Trend, mit sehr geringer Schärfentiefe zu arbeiten – so gering, dass gerade noch die Wimpern präzise sitzen. Der Hintergrund löst sich dabei in weiche Flächen auf, das Model ist perfekt freigestellt. Technisch beeinflussen drei Faktoren die Schärfentiefe: die Blende, die Brennweite und der Abstand zwischen Kamera und Motiv. Wie diese drei zusammenspielen, zeigt sich schön am Fensterlicht: Steht das Model nah am Glas, verschwimmt der herbstliche Baumbestand draußen zu einem warmen Farbtepich. Über die perfekte Location wird gern gesprochen. Die Wahrheit ist: Für ein spannendes Porträt braucht es meist erstaunlich wenig.

Für den Anfang empfehlen wir klassische Oberkörper-Porträts. Durch den erwähnten Komprimierungseffekt langer Brennweiten bleibt vom Hintergrund ohnehin nur ein schmaler Ausschnitt übrig. Passende Orte finden sich überall – am heimischen Fenster ebenso wie mitten in der Stadt. Wichtig ist allein, dass keine störenden Farben ins Bild ragen und der Hintergrund nicht zu unruhig wird oder vom Gesicht ablenkt. Ein Fensterrahmen oder eine ruhige Wand genügen. Dafür reicht es oft, mit offenen Augen durch die eigenen vier Wände zu gehen.

## Fokus-Modi

Bei Porträts sollte mindestens das vordere Auge scharf sein. Solange Ihr Model sich nicht bewegt, gelingt das normalerweise ganz gut, und Sie können mithilfe des manuellen Fokus die Schärfe gezielt setzen. Wenn Sie den Autofokus verwenden wollen, wählen Sie den Einzelfokus aus, zielen auf das Auge und drücken den Auslöser halb durch. Anschließend komponieren Sie Ihr Bild und lösen schließlich aus. Für bewegte Motive wählen Sie den kontinuierlichen Autofokus. In diesem Modus ist es aber immer noch schwierig, das Auge des Models zu treffen.



FOTO: ISTOCK

## Farbenpracht

Ein farblich kontrastierender Hintergrund hebt das Motiv wirkungsvoll hervor, sollte den Blick dabei aber niemals vom Gesicht ablenken. Schon ein einzelner Strauch oder Baum im eigenen Garten kann als solcher Hintergrund dienen – vorausgesetzt, Laubfarbe und Kleidung sind farblich aufeinander abgestimmt.



FOTO: ISTOCK

## In der Stadt

Urbane Kulissen bieten sich ebenso für Porträts an. Hier war es schlicht eine Dachterrasse in Leipzig – das Model hat sich mit den Dächern im Rücken aufs Geländer gesetzt.



FOTO: SARAH ALEXANDRA FECHLER

## Schaufenster

Schlicht, aber effektiv können auch farbige Schaufenster sein. Dieses entdeckten wir unterwegs mit Model Kim in München – und es passt perfekt zu Haarfarbe und Outfit.



FOTO: SARAH ALEXANDRA FECHLER

## Die Drittelregel

Die Regel gehört zu den bekanntesten Gestaltungsprinzipien der Fotografie. Sie basiert auf der Annahme, dass ein Bild spannender wirkt, wenn das Hauptmotiv nicht mittig, sondern entlang imaginärer Linien platziert wird, die das Bild horizontal und vertikal in drei Teile gliedern. Die vier Schnittpunkte gelten als besonders wirkungsvoll, um Gesicht oder Augen zu positionieren. Moderne Kameras zeigen oft ein Drittelraster an, das bei der Bildgestaltung hilft.

INSPIRATION

# Kreative Ideen für starke Porträts

Zwischen raschelndem Laub und goldenem Licht entstehen die schönsten Herbstporträts. Wir zeigen, wie entspannte Sitzposen und lebendige Bewegungen jedes Model in Szene setzen – für Bilder voller Magie der Jahreszeit. Probieren Sie es aus!







Ohne eine das Auge fesselnde Körperhaltung wirken Porträts oft langweilig. Was ist daher wichtig? Richtig: Posen! Doch das ist leichter gesagt als getan – wer schon einmal ungewollt vor der Kamera stand, kennt die Unsicherheit, die sich negativ auf das Bild auswirkt.

Vorgegebene Posen, etwa aus Posing-Büchern mit Hunderten Körperhaltungen, sollen hier Abhilfe schaffen. Sie bieten Orientierung, doch reines Nachmachen wirkt schnell gestellt und distanziert. Profi-Models erarbeiten sich daher ein eigenes Repertoire. Hobby-Fotografen arbeiten jedoch selten mit Profis, sondern mit Anfängern oder Freunden, die solche Posen kaum kennen. Wichtig ist deshalb, Posen gemeinsam auszuprobieren – bereits vor dem Shooting, etwa bei der Wahl der Kleidung. Zu enge Kleidung erschwert sportliche Posen, ein Gespräch über den Style lohnt sich und bringt neue Ideen.

Ein gutes Beispiel: Springt das Model ausgelassen durch raschelndes Laub, entsteht die beste Pose oft gar nicht bewusst. Ein Sprung, ein Lachen, hochgewirbelte Blätter fangen genau jenen Moment ein, den keine Vorgabe hätte planen können. Solche Bewegungsposen wirken am glaubwürdigsten, wenn das Model sie mehrmals wiederholen darf, bis Timing und Ausdruck stimmen, und wenn der Fotograf im richtigen Augenblick auslöst, statt die Bewegung im Nachhinein zu stellen. Wirkt die Kleidung dagegen ruhiger und urban, etwa eine Cordjacke mit Schal vor einer Backsteinwand, passt eine zurückgenommene Haltung besser: die Arme locker verschränkt, der Blick nachdenklich in die Ferne gerichtet, das Gewicht entspannt an die Mauer gelehnt. Schon eine leichte Drehung der Schultern oder ein minimal gesenktes Kinn verändert die Wirkung spürbar. Auch warme Farben geben Impulse. Trägt das Model einen kräftigen roten Mantel vor herbstlichem Grün, wirkt eine zugewandte, lächelnde Pose besonders lebendig – ein Blatt in der Hand gehalten, der Blick direkt in die Kamera, das Kinn leicht gesenkt für einen warmen, offenen Ausdruck. Entscheidend ist stets, dass Kleidung, Umgebung und Körperhaltung zueinander passen und gemeinsam eine stimmige Geschichte erzählen.



ALLE FOTO: ISTOCK

## Doppelt belichtet

Doppelbelichtungen verweben Porträt und Landschaft zu einem Bild. Wandert eine Silhouette durch das Gesicht, entsteht eine stille Erzählung über Aufbruch, Sehnsucht und Erinnerung. Viele Kameras bieten eine Mehrfachbelichtungs-Funktion, mit der sich zwei Fotos direkt kombinieren lassen. Alternativ funktioniert der Effekt auch in der Bildbearbeitung per Ebenen-Überblendung mit reduzierter Deckkraft.

## Bildideen

Herbstliche Porträts leben von Kontrasten: warme Farben treffen auf kühles Licht, Bewegung auf Ruhe, Nähe auf Weite. Wer mit Doppelbelichtungen, ungewöhnlichen Perspektiven oder Alltagsszenen experimentiert, entdeckt Neues. Mut zum Ausprobieren lohnt sich immer, denn die spannendsten Motive entstehen oft abseits gewohnter Wege.



## Vogelperspektive

Von oben fotografiert wirkt selbst ein schlichtes Porträt neu. Herbstlaub als Bett, ausgebreitetes Haar als Rahmen: Die Vogelperspektive schafft ungewohnte Kompositionen. Am besten gelingt die Vogelperspektive mit einem Weitwinkelobjektiv, etwa 24 bis 35 mm, direkt von oben aus wenig Distanz.



## Geschichten erzählen

Ein Rucksack, eine ausgestreckte Hand, eine leere Landstraße im Nebel: Kleine Requisiten und Gesten erzählen eine Geschichte. Wer Emotion und Bewegung einfängt, macht aus einem Porträt ein Abenteuer.

## OM-1 Mark II & M.Zuiko 90mm Macro

# DIE WELT IN MAKRO

Regenwald, Nacht, ein Ziel: das perfekte Makrofoto. Naturfotograf Rafael Steinlesberger zeigt, wie er mit OM SYSTEM auf Costa Ricas Mikrofauna trifft. Wetterfest und bereit.

Bis zu 16 Stunden am Stück im Dschungel, oft mitten in der Nacht: Für Naturfotograf Rafael Steinlesberger ist Costa Rica längst zur zweiten Heimat geworden. Schon zum dritten Mal reist er in das mittelamerikanische Land, das er als „Geschenk für Naturfotografen" bezeichnet – dank seiner einzigartigen Lage zwischen Nord- und Südamerika beherbergt es rund sechs Prozent aller weltweit bekannten Arten.

Im Gepäck: zwei OM SYSTEM OM-1 Mark II sowie eine OM-1 als Backup, dazu ein ganzes Arsenal an Objektiven – vom M.Zuiko 90mm F3.5 Macro IS PRO bis zum 8mm F1.8 Fisheye PRO. Sein absolutes Lieblingsobjektiv bleibt das 90mm Makro: „Die enorme Abbildungsleistung und die unfassbare Schärfe sind entscheidend, aber gerade auf Reisen schätze ich auch die kompakte Bauweise und den großen Arbeitsabstand", erklärt Rafael.

Entscheidend für seine Arbeitsweise ist die Kombination aus präziser Bildstabilisierung und Focus Bracketing. Rafael fotografiert grundsätzlich aus der Hand, auch bei aufwendigen Focus Stacks aus bis zu 150 Einzelaufnahmen. Die OM-1 Mark II bietet dafür bis zu 8,5 EV Stabilisierung und ist nach IP53 gegen Staub und



**Kronen-Laubfrosch:** Mit seinen hornartigen Hautlappen zählt der Kronen-Laubfrosch zu den skurrilsten Fröschen Costa Ricas. Perfekt getarnt zwischen Moos und Laub.





**Katzenkopf-Spinne:** Ihre verblüffende Zeichnung erinnert an ein Katzengesicht. Mit dem M.Zuiko 90mm Macro fängt Rafael jedes einzelne Haar gestochen scharf ein.



## OM SYSTEM OM-1 MARK II

**Die Profi-Kamera für Makro- und Naturfotografie im Härtetest.**

- Bis zu 8,5 EV Bildstabilisierung für scharfe Aufnahmen aus der Hand
- IP53-geschützt gegen Staub und Spritzwasser mitten im Regenwald
- Focus Bracketing mit bis zu 999 Aufnahmen für perfekte Schärfe
- Kompaktes Micro-Four-Thirds-System für lange Fototage im Gelände

Spritzwasser geschützt. Selbst bei starkem Regen hat ihn das System bislang nie im Stich gelassen. Auch beim Gewicht zahlt sich das kompakte Micro-Four-Thirds-System aus: An langen Fototagen trägt Rafael oft zwei Kameras gleichzeitig, ohne dass es zur Belastung wird. Für ambitionierte Einsteiger empfiehlt er die OM-5 Mark II mit dem M.Zuiko 60mm F2.8 Macro. Kompakt, wetterfest und mit Focus Stacking direkt in der Kamera.

Sein Fazit nach tausenden Makroaufnahmen: Nicht die Sensorgröße entscheidet über die Bildqualität, sondern das Zusammenspiel aus Objektiv, Schärfentiefe, Stabilisierung und Gewicht. Sein Rat: „Gehen Sie raus und schauen Sie genauer hin. Die spannendsten Geschichten beginnen oft direkt vor der eigenen Haustür."



**Kleines ganz groß:** Bis zu 16 Stunden täglich ist Rafael im Gelände. Dank kompaktem System ohne Kompromisse bei Gewicht und Ausdauer.

# DIE SCHÖNSTEN KREUZ-FAHRTZIELE EUROPAS

Eine Kreuzfahrt eröffnet faszinierende Möglichkeiten, Europas Küsten, ihre Natur- und Kulturschätze aus einer neuen Perspektive zu erleben.

VON ANJA BETHGE



FOTO: ISTOCK

## REYKJAVÍK
ISLAND

Island-Reisende werden durch die einzigartige, unberührte Natur angelockt. Auf der „Insel aus Feuer und Eis“ verschmelzen Geysire, heiße Quellen und Lavafelder mit Gletschern und Wasserfällen zu einem faszinierenden Landschaftsbild. Die meisten Kreuzfahrtschiffe steuern Reykjavík an, die Hauptstadt an der Südwestküste. Über 190.000 Passagiere gehen hier jährlich an Land. Die Stadt besticht mit Altstadt und der Hallgrímskirkja, Islands größter Kirche mit Aussichtsplattform. Beliebter Ausgangspunkt ist der Alte Hafen mit der Konzerthalle Harpa. Dort finden sich Cafés und Museen wie die Whales of Iceland Exhibition. Zentral liegt der Stadtsee Tjörnin, ein beliebter Naherholungsort mit reicher Vogelwelt.



FOTO: ANJA BETGHE

**Landausflugstipps**:
Gullfoss-Wasserfall, Highlight des Golden Circle

## SANTORIN
GRIECHENLAND

Anders als in vielen Häfen können Kreuzfahrtschiffe vor Santorin nicht anlegen. Stattdessen ankern sie in der Caldera, die Gäste erreichen die Insel mit Tenderbooten. Vom Wasser eröffnet sich der ikonische Anblick weiß getünchter Häuser, die hoch über dem Meer an Felswänden kleben. Santorin zählt zu den eindrucksvollsten Reisezielen im östlichen Mittelmeer, die Hauptstadt Fira begeistert mit pastellfarbener Architektur nach dem Wiederaufbau infolge des Erdbebens von 1956.



FOTOS: ADOBESTOCK



**Landausflugstipps**:
Red Beach, Akrotiri, Griechenland





**Landausflugstipps**:
Die Festung Suomenlinna

FOTOS: UNSPLASH, RUSLANKALN / ISTOCKPHOTO

## HELSINKI
FINNLAND

Sie ist zwar klein und ein Binnenmeer, doch die kulturelle Vielfalt ihrer Anrainerstaaten macht eine Schiffsreise auf der Ostsee unvergesslich. Helsinki zählt zu den wichtigsten Kreuzfahrtzielen im Ostseeraum. Die Stadt vereint klassizistische Bauten, Jugendstil und moderne Architektur. Startpunkt ist der Marktplatz Kauppatori, von dort erreichen Sie Markthalle und Senatsplatz.





**Landausflugstipps**:
Vernazza zählt zu den schönsten Dörfern der Cinque Terre.

## LA SPEZIA
ITALIEN

Dem Politiker Camillo Benso von Cavour hat die am gleichnamigen Golf gelegene Stadt ihre Entwicklung zur Basis der italienischen Marine zu verdanken. Er trieb den Hafenausbau voran und veranlasste 1861 die Errichtung des Arsenale Militare Marittimo, bis heute eine wichtige Einnahmequelle. Da der Zweite Weltkrieg La Spezia zerstörte, verfügt sie über wenige historische Bauten, dafür über eine facettenreiche Museumslandschaft: das Archäologische Museum im Castello di San Giorgio sowie das Schifffahrtsmuseum.

FOTOS: DEB SNELSON/GETTYIMAGES, ADOBESTOCK

# **ARRECIFE**
## LANZAROTE

Die „Inseln des ewigen Frühlings“ sind Urlaubsparadies und Kreuzfahrtziel par excellence. Auch abseits der Ferienzentren gibt es auf den Kanaren vieles zu entdecken. Lanzarote, 140 Kilometer vom afrikanischen Festland entfernt, verdankt seinen Beinamen „schwarze Perle“ einem vulkanisch geprägten Landschaftsbild. Auf 846 Quadratkilometern finden sich 300 Vulkankrater, Lavafelder überziehen weite Gebiete. Kreuzfahrtschiffe legen in der Inselhauptstadt Arrecife an der Ostküste an. Im Herzen verläuft die Avenida La Marina, gesäumt von Gärten. Sehenswert ist die Iglesia de San Ginés.



**Landausflugstipps**:
Windmühle im Jardín de Cactus, Guatiza

FOTOS: ADOBESTOCK




## Canon EOS R6 V

# DIE VIDEO-SPEZIALISTIN

Mit der EOS R6 V präsentiert Canon einen Mix aus der EOS R6 Mark III und der EOS C50, der sich stark auf Content Creator fokussiert. Wir haben uns die Hybrid-DSLM genauer angesehen.

VON THOMAS PROBST

Als wir zum ersten Mal von der „Canon EOS R6 V" hörten, ging uns vermutlich die gleiche Frage durch den Kopf wie vielen anderen Foto- und Videografen: Hat Canon nach der EOS R6 Mark III die Mark IV übersprungen und ist gleich zur Mark V übergegangen? Die Antwort lautet nein. Das „V" steht nicht für die römische Fünf, sondern für das Wort „Video". Ähnlich erklärungsbedürftig ist die Einordnung der neuen EOS R6 V in das bestehende Lineup der spiegellosen EOS-Kameras. Canon bezeichnet sie als „Video-first Vollformat EOS R Systemkamera", also eine Hybridkamera mit deutlichem Fokus auf Videofunktionen. Als Zielgruppe nennt der Hersteller vor allem Content Creator, die professionelle Inhalte für YouTube und Social Media produzieren.

Technisch erinnert die EOS R6 V an einigen Stellen an die EOS R6 Mark III. Gehäusedesign und Bedienkonzept ähneln dagegen Canons kompakter Cinema-Kamera EOS C50. Welche Kamera die richtige ist, hängt vom gewünschten Einsatzbereich ab.

## IBIS und Spritzwasserschutz

Wie die EOS R6 Mark III und die EOS C50 ist auch die EOS R6 V mit einem CMOS-Vollformatsensor mit 32,5 Megapixeln ausgestattet. Dadurch können alle drei Kameras Videos in 7K-Auflösung im Open-Gate-Format aufnehmen. Die EOS R6 V bringt zudem eine 5-Achsen-Bildstabilisierung direkt in der Kamera (IBIS) mit, die der EOS C50 fehlt. Sie ermöglicht bis zu 7,5 Blendenstufen längere Verschlusszeiten und arbeitet mit der optischen Stabilisierung kompatibler RF-Objektive zusammen – auch nicht stabilisierte Objektive profitieren davon. Im Videomodus lässt sich der IBIS zusätzlich mit einem digitalen „Movie Digital IS" kombinieren. Bei der EOS C50 erfolgt die Stabilisierung dage-

# DIE BILDQUALITÄT DER **CANON EOS R6 V**

Trotz gleicher 32,5-Megapixel-Auflösung wie EOS R6 Mark III und EOS C50 muss sich die EOS R6 V bei der Bildqualität knapp geschlagen geben: Ab ISO 400 sinkt die Detailtreue bei niedrigem Kontrast spürbar stärker. Die niedrigeren VNI-Rauschwerte deuten darauf hin, dass die interne Rauschreduzierung bereits früh kräftiger in die JPEGs eingreift und so Details kostet. Bei der Kantenschärfe überzeugt die Hybridkamera dennoch: 2.360 Lp/Bh bei ISO min. und noch 2.232 Lp/Bh bei ISO 6.400.

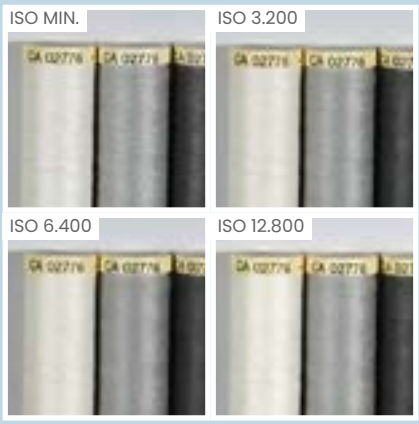




**Zoomfahrten** In Kombination mit Powerzoom-Objektiven lassen sich dank der Zoomwippe auch im Nahbereich langsame und gleichmäßige Zoombewegungen bei Videoaufnahmen umsetzen.



**ISO-Stufen im Vergleich** Bei niedrigem Kontrast verliert die EOS R6 V ab ISO 400 sichtbar an Detailtreue – die interne Rauschreduzierung greift früh kräftig in die JPEGs ein.



# CANON EOS R6 V
## IM DETAIL




**1 Zweifach belegte Tasten**
Standardmäßig sind viele Tasten mit zwei Funktionen belegt. Bei Taste 7 etwa „Color" und „Rate". Die erste Funktion gilt dabei im Aufnahmemodus, die zweit genannte bei der Bildwiedergabe.

**2 Aufnahmeart wählen**
Ob fotografiert oder gefilmt wird, lässt sich über einen Schalter wählen. Die Menüs der Kamera passen sich dabei dem Modus an – so unterscheiden sich die Schnellmenüs je Modus deutlich.

**3 Für YouTube-Produktvideos**
Die R6 V besitzt ein Modusrad wie EOS-Kameras der Fotoklasse. Für Content Creator interessant: der spezielle Modus für Produktpräsentationen. Gut geeignet, etwa für YouTube.




**4 Ausschließlich per Display**
Bei DSLMs, die sich primär an Videografen richten, wird oft auf den Sucher verzichtet. So arbeitet auch die R6 V mit einem 3-Zoll-schwenk- und kippbarem Display.

**5 Hilfreicher Joystick**
Der Joystick erleichtert die Bedienung. Er hilft bei der Navigation durchs Menü und sorgt dafür, dass sich das Fokusmessfeld schnell an die gewünschte Stelle bringen lässt.

**6 Anpassbare Bedienung**
Die EOS R6 V ist mit sieben Tasten ausgestattet, die sich über das Kameramenü mit Funktionen belegen lassen, um die Bedienung an die Arbeitsweise anzupassen.

gen rein digital. Alle drei Kameras teilen sich ein schwenk- und kippbares 3,0-Zoll-Touchdisplay mit 1,62 Millionen Bildpunkten, das sich zur Seite drehen lässt – praktisch für Alleinarbeitende, die sich selbst im Blick behalten wollen. Bei Hochformat-Videos dreht sich die Anzeige automatisch mit. Der Verzicht auf einen elektronischen Sucher zeigt: Wie die EOS C50 ist auch die EOS R6 V klar auf Videoanwender ausgerichtet. Wer hauptsächlich fotografiert, ist mit der EOS R6 Mark III besser bedient – ebenso alle, die mit Systemblitzen arbeiten möchten. Der Multifunktionszubehörschuh der R6 V bietet zwar elektronische Kontakte, doch fehlt der klassische 5-Pin-Kontakt für Canon-Blitze. Für Systemblitze ist der Adapter AD-E1 für rund 58 Euro nötig.

Dass die EOS R6 V trotz fehlendem Sucher recht wuchtig ausfällt, liegt am aktiven Lüfter, der in den Stufen „schwach", „mittel" und „stark" arbeitet und ein Überhitzen des Sensors verhindert – wahlweise automatisch oder manuell gesteuert. Das Gehäuse bietet Staub- und Spritzwasserschutz auf R6-Mark-III-Niveau, was der EOS C50 fehlt. Von der C50 übernommen wurde dagegen das zweite Stativgewinde neben dem Kartenschacht, praktisch für Hochformataufnahmen. Alle drei Kameras verfügen über zwei Kartenschächte: einen für CFexpress Typ B, einen für SDXC-UHS-II.

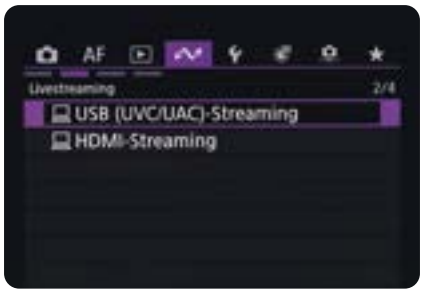
### Für Videografen optimiert

Dank großem Griff und Daumenauflage liegt die R6 V auch in großen Händen stabil. Ihr Bedienkonzept mischt EOS-Fotokamera und EOS-Cinema-Reihe: Das klassische Moduswahlrad mit P, S, A, M sowie den Custom-Modi C1 bis C3 stammt aus der Fotoserie, neu ist ein Modus für Produktpräsentationen. Die EOS C50 nutzt dafür eine geräuschlose Modus-Taste.

Das Bedienlayout der Rückseite ähnelt stark der EOS C50, mit sieben durchnummerierten Funktionstasten – deutlich mehr als bei der fotografieorientierten EOS R6




**Motiverkennung** Die Objekterkennung der EOS R6 V bietet neben einer manuellen auch eine automatische Wahl des Erkennungsziels.




**LiveStreaming** Für Content Creator bietet die EOS R6 V zwei Optionen für Livestreams auf Social-Media-Plattformen: per USB-C-Kabel oder per HDMI.

Mark III, aber weniger als die zwölf der professionelleren C50. Für Content Creator dürften sieben Tasten genügen: Standardmäßig liegt etwa die Smartphone-Verbindung auf Taste vier, der Weißabgleich auf Taste fünf, Streaming-Funktionen auf Taste sechs und ein kreativer Farblook auf Taste sieben. Alle Tasten lassen sich im Menü frei belegen.

Sehr gut gefällt das große Einstellrad auf der Rückseite: Anders als bei anderen EOS-Kameras ist es mit vier Kreuztasten kombiniert und bietet so schnellen Zugriff auf die Fokusmessfeldwahl sowie die Filmerfunktionen „Zebra" (zeigt Überbelichtung an), „Peaking" (hebt Kanten beim manuellen Fokussieren hervor) und „Audio-Status" (zeigt Pegel und Kopfhörerlautstärke). Weitere Einstellungen wie ISO, AF-Modus oder Erkennungsziel erreicht man über „Q"- und M-Fn-Taste. Alle Tasten arbeiten geräuschlos und lassen sich bedenkenlos während der Aufnahme bedienen, die Einstellräder rasten dagegen spür- und hörbar. Für Videoeinsätze wichtig: die Zoomwippe am Auslöser, mit der sich motorisierte Powerzoom-Objektive steuern lassen – etwa das parallel vorgestellte RF 20–50 mm f/4 L IS USM PZ, im Kit mit der EOS R6 V für 3.700 Euro erhältlich.

## Serienbild und Autofokus

Die EOS R6 V arbeitet ausschließlich mit elektronischem Verschluss und erreicht bis zu 40 Bilder pro Sekunde bei voller Auflösung samt kontinuierlichem Servo-AF. Laut Datenblatt sind dabei bis zu 330 JPEG- oder 150 RAW-Aufnahmen in Folge möglich, im Labor waren es sogar 221 RAW-Bilder, bevor die Kamera drosselte.

Der Autofokus überzeugte im Praxis- und Labortest: Die KI-basierte Objekterkennung fasst Hunde, Katzen, Vögel und Pferde unter „Tiere" zusammen, Rennwagen, Motorräder, Flugzeuge und Züge unter „Fahrzeuge". Bis zu zehn Personen lassen sich für die Gesichtserkennung registrieren und werden bei Gruppenaufnahmen priorisiert. Die Auslöseverzögerung lag mit dem RF 24–105 mm f/4L IS USM bei guten Lichtbedingungen bei 0,21 Sekunden, bei schwachem Licht bei 0,23 Sekunden.

Bei der Stromversorgung setzt Canon auf den Akku LP-E6P, der bereits in EOS R6 Mark III und EOS C50 zum Einsatz kommt. Ältere LP-E6-Akkus schränken den Funktionsumfang ein – beim LP-E6NH etwa fehlen Netzwerkfunktionen, Lüfter und manches Zubehör. Der LP-E6P liefert 820 Fotos oder 86 Minuten Video in voller Auflösung.

## fazit.

⊕ **Zoomwippe, IBIS, abgedichtet, 2. Stativgewinde, viele belegbare Tasten, 7K-RAW**

⊖ **Niedrigere Detailtreue als C50 und R6 Mark III, keine Blitzunterstützung**



## Canon EOS R6 V

| TECHNISCHE DATEN | |
|---|---|
| Maximale Auflösung | 6.960 x 4.640 Pixel |
| Effektive Pixel | 32,3 Millionen |
| Sensor (Typ / Größe) | CMOS / 35,9 x 23,9 mm |
| Bajonett / Crop-Faktor | Canon RF / 1-fach |
| Bildstabilisator / Kompensation | ● / 7,5 EV |
| Sucher (Art) | keinen |
| Bildfeld-Abdeckung / Vergrößerung (auf KB) | — / — |
| Display (Größe / Auflösung) | 3,0 Zoll / 1.620.000 Subpixel |
| Touchscreen / beweglich | ● / ● |
| Verschlusszeiten / Bulb | 1/16.000–30 s / ● |
| Kürzeste Blitzsynchronisation | k.A. |
| ISO-Bereich (ohne / mit Erweiterung) | 100–64.000 / 50–102.400 |
| Bildformate | JPEG, RAW, RAW+JPEG, HEIF |
| Serienbildgeschwindigkeit (max. / mit AF-C / mit AF-S) | 40 / 40 / 40 Bilder pro Sekunde |
| Maximale Video-Auflösung / Zeitlupen | 4.640 (30p) / 2.160 (120 fps) |
| Video: manuelle Blende / ISO / Fokuspunkt wählbar / AF-C | ● / ● / ● / ● |
| Video: RAW / flaches Bildprofil / Bildstabilisierung | ● / Canon 709, Log 2, Log 3 / am Sensor |
| Blitzschuh / Blitzsynchron-Anschluss | ● (Multifunktionsschuh) / — |
| WLAN / Bluetooth / GPS | ● (b/g/n/ac) / ● / — |
| Speichermedium (Schacht 1 / 2) | CFexpress – Typ B / SDXC (UHS II) |
| USB / HDMI-Ausgang | 3.2 / HDMI |
| Mikrofon- / Kopfhörer-Klinke | ● / ● |
| Akkutyp / Energie | LP-E6P / 15,3 Wh |
| Gehäuse abgedichtet | ● |
| Abmessungen (B x H x T) | 142 x 83 x 80 mm |
| Gewicht Body | 688 g |
| **MESSWERTE** (gemessen mit dem Canon RF 50 mm f/1,2L USM) | |
| Auflösung bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 / 12.800 | 2.360 / 2.377 / 2.333 / 2.301 / 2.384 / 2.232 / 2.209 Lp/Bh |
| Sichtbarer Schärfe-Eindruck am Monitor (vMTF1) bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 / 12.800 | 94 / 91 / 87 / 83 / 84 / 82 / 73% |
| Rauschen am Monitor (VN1) bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 / 12.800 | 1,1 / 1,2 / 1,3 / 1,4 / 1,6 / 2,0 / 2,4 VN |
| Rauschen im Druck (VN3) bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 / 12.800 | 0,7 / 0,6 / 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8 VN |
| Detailtreue bei ISO min / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 / 12.800 | 90 / 83 / 82 / 77 / 73 / 71 / 68% |
| Auflösung Video bei niedriger ISO | 2.438 Lp/Bh |
| Rauschen Video VN1 / VN3 | 1,4 / 0,8 VN |
| Serienbildgeschwindigkeit RAW / JPEG | 40 / 40 B/s |
| Serienbildfolge RAW / JPEG | 221 / 330 |
| Anzahl Bilder Sucher (min. / max.) | — / — |
| Anzahl Bilder Live View (min. / max.) | 420 / 820 |
| **WERTUNG** | |
| Bildqualität | 1,4 |
| Ausstattung/Handling | 2,0 |
| Geschwindigkeit | 1,1 |
| Videoqualität | 1,3 |
| **Gesamtwertung** | **1,5** |
| **Testurteil** | **sehr gut** |




## Panasonic Lumix DC-L10

# Premium-Kompakte für Anspruchsvolle

Four-Thirds-Sensor, lichtstarkes Zoom, gute Ausstattung und eine Bedienung mit vielen manuellen Einstelloptionen: Die Panasonic Lumix DC-L10 richtet sich an Fotografen, die mehr wollen als Smartphone-Bilder.

VON THOMAS PROBST

Mit der Lumix DC-L10 greift Panasonic einen Trend auf, der seit einiger Zeit wieder Fahrt aufnimmt: hochwertige Kompaktkameras, die sich durch besondere Ausstattung von Smartphone-Kameras abheben. Die Premium-Kompakte kombiniert einen 20,3-Megapixel-Sensor im Four-Thirds-Format mit einem fest verbauten, lichtstarken Leica-DC-Vario-Summilux-Objektiv. Das 3,1-fache optische Zoom deckt umgerechnet einen Brennweitenbereich von 24 bis 75 mm (KB) ab. Mit Offenblende f/1,7 im Weitwinkel und f/2,8 am langen Ende bietet die Kamera hohe Lichtstärke – praktisch bei schwachem Licht. Optisch wirkt sie wie eine kleine Systemkamera, nur mit fest verbautem Objektiv. Panasonic bietet die L10 in Schwarz, Schwarz/Silber sowie limitiert in Titanium Gold an. Die Griffwölbung liegt bei großen Händen allerdings etwas weniger gut in der Hand als bei einer DSLM mit ausgeprägtem Griff.

### Bedienung für Enthusiasten

Das Bedienkonzept richtet sich klar an erfahrene Fotoenthusiasten: Neben dem



**Flexibel**
Der Brennweitenbereich von umgerechnet 24–75 mm (KB) deckt die typischen Einsatzbereiche für die Reise- und Alltagsfotografie ab.



**Individuelle Bedienung:** Der Fn-Schalter am Objektiv kann mit verschiedenen Funktionen belegt werden. So lassen sich darüber zum Beispiel drei Seitenformate aufrufen.



**Gutes Bedienkonzept:** Neben den Belichtungsmodi und fünf individuellen Custom-Modi verfügt die L10 über weitere Räder, Direkttasten und eine Zoomwippe.

Einstellrad für Belichtungsmodi gibt es zwei weitere Einstellräder, einen Blendenring sowie mehrere frei belegbare Tasten. Besonders gut gefällt der Fn-Schalter mit den Positionen 1, 2 und 3 oben am Objektiv, dem sich etwa Bildverhältnis, Echtzeit-LUTs oder die Motiverkennung zuweisen lassen. Gezoomt wird über die Wippe am Auslöser, die Zoomgeschwindigkeit lässt sich für Fotos und Videos getrennt einstellen. Zur Bildkontrolle dient ein schwenk- und kippbares 3,0-Zoll-Touchdisplay mit 1,84 Millionen Bildpunkten, bei greller Sonne der elektronische OLED-Sucher mit 2,36 Millionen Bildpunkten. Der Akku DMW-BLK22 mit 2.200 mAh reicht für rund 450 Fotos oder 141 Minuten Video in höchster Auflösung.

## Für Action und mehr

Für Actionmotive ist die L10 flott: bis zu 30 Bilder pro Sekunde bei voller Auflösung und AF-C, die Bildfolge ist allerdings auf 45 JPEGs beziehungsweise RAWs begrenzt. Videos filmt sie mit bis zu 5,6K/60p, hielt im Praxistest an einem warmen Tag im Spätsommer dabei rund acht Minuten durch, bevor sie wegen Überhitzung abschaltete.

Den optischen Power-OIS-Bildstabilisator haben wir ebenfalls getestet: Bei längster Brennweite (75 mm KB) gelangen aus der Hand noch scharfe Aufnahmen mit 1/5 Sekunde, rund vier Blendenstufen. Für Nahaufnahmen stellt man den Fokusschalter auf „AF-Makro" – die Naheinstelldistanz sinkt bei kürzester Brennweite auf drei Zentimeter, was den kreativen Spielraum deutlich erweitert.

## fazit.

**⊕ Sucher, Schwenkdisplay, lichtstarkes Objektiv, Fn-Schalter, gute Akkulaufzeit**

**⊖ Detailverlust ab ISO 1.600, 30 B/s nur für etwas mehr als eine Sekunde möglich**



### Panasonic Lumix DC-L10

| TECHNISCHE DATEN | |
|---|---|
| Maximale Auflösung | 5.200 x 3.904 Pixel |
| Effektive Pixel | 20,3 Millionen |
| Sensor (Typ / Größe) | CMOS / 4/3 Zoll |
| Bildstabilisator | Objektiv |
| Sucher / Blitz / Blitzschuh | elektronisch / — / ● |
| Display (Größe / Auflösung) | 3,0 Zoll / 1.843.200 Subpixel |
| Touchscreen / beweglich | ● / ● |
| Optisches Zoom | 3-fach |
| Brennweite (Kleinbild) | 24–75 mm |
| Lichtstärke Objektiv | f/1,7–2,8 |
| Belichtungsmodi P/A/S/M | ● / ● / ● / ● |
| Verschlusszeit / Bulb | 60–1/32000 s / ● |
| ISO-Bereich (ohne / mit Erweiterung) | 100–25.600 / 50–25.600 |
| Bildformate | RAW+JPEG |
| Video-Auflösung | 2.160 / 120 p<br>1.080 / 240 p |
| Video: manuelle Blende / ISO / AF-Punkt wählbar / AF-C / Zoom | ● / ● / ● / ● / ● |
| WLAN / NFC / GPS / Bluetooth | ● (b/g/n/ac) / — / — / ● |
| Speichermedium | SDXC |
| USB / HDMI | Typ-C / — |
| Via USB laden | ● |
| Mikrofon- / Kopfhörer-Klinke | — / — |
| Akku-Typ / Preis (ca.) | DMW-BLK22 / 70 Euro |
| Abgedichtet / wasserdicht | — / — |
| Abmessungen / Gewicht | 127 x 74 x 67 mm / 508 g |
| **MESSWERTE** | |
| Auflösung im Weitwinkel (Zentrum / Ecken) ISO min., ISO 400, ISO 800, ISO 1.600 | 1.764 / 1.397 Lp/Bh<br>1.760 / 1.365 Lp/Bh<br>1.723 / 1.319 Lp/Bh<br>1.655 / 1.253 Lp/Bh |
| Auflösung im Telebereich (Zentrum / Ecken) ISO min. | 1.667 / 1.451 Lp/Bh |
| Rauschen am Monitor (VN1) ISO min. / 400 / 800 / 1.600 | 1,4 / 1,8 / 2,0 / 1,9 VN |
| Rauschen im Druck (VN3) ISO min. / 400 / 800 / 1.600 | 0,8 / 0,9 / 1,0 / 0,9 VN |
| Detailtreue bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 | 95 / 93 / 93 / 92% |
| Verzeichnung (Weitwinkel- / Telestellung) | -0,40 / 0,09% |
| Vignettierung (Weitwinkel- / Telestellung) | 0,00 / 0,00 Blendenstufen |
| Chromatische Aberration (Weitwinkel- / Telestellung) | 1,0 / 0,5 Pixel |
| Einschaltzeit (bis erstes Bild) | 1,7 s |
| Auslöseverzögerung mit Autofokus (Weitwinkel- / Telestellung) | 0,24 / 0,33 s |
| Zeit zwischen zwei Bildern | 0,49 s |
| Durchschnittliche Akkulaufzeit | 450 Fotos / 141 Video-Minuten |
| **WERTUNG** | |
| Bildqualität | 1,7 |
| Ausstattung/Handling | 1,0 |
| Geschwindigkeit | 1,3 |
| **Gesamtwertung** | **1,4** |
| **Testurteil** | **sehr gut** |



**In der Stadt:** 35 mm erweist sich als äußerst vielseitig. Wir waren in München unterwegs und haben die Frauenkirche im Vorbeigehen eingefangen.




## Sigma 35 mm f/1,2 DG II (A) für E- & L-Mount

# Lichtstarke *Reportageoptik*

Ein Schwergewicht mit bemerkenswerter Lichtstärke, für viele Motive und spannende Kompositionen in der Stadt und der Natur.

VON BEN KRAUS UND SARAH ALEXANDRA FECHLER

Mit dem Sigma 35 mm f/1,2 DG II (A) bringt der Hersteller eine extrem lichtstarke Festbrennweite für E- und L-Mount auf den Markt. Sie tritt die Nachfolge des 35 mm f/1,2 DG DN Art von 2019 an, woher auch das „II" im Namen stammt. Mit 35 mm richtet sich das Objektiv an Reportage- und Hochzeitsfotografen ebenso wie an Streetfotografen und alle, die bei wenig Umgebungslicht arbeiten oder den Freistelleffekt der großen Offenblende für Bokeh und Schärfeverläufe schätzen. Mit knapp über 1.000 Euro ist es dabei recht erschwinglich – vor allem für den sonst eher preisintensiven L-Mount. Wir haben beide Bajonett-Varianten im Labor und in der Praxis getestet.

Schon beim Auspacken überzeugt eine solide, langlebige Metallkonstruktion. Mit 88 x 136 Millimetern und knapp 1,1 Kilogramm Gewicht ist die Festbrennweite groß und schwer – geschuldet den vielen großen Glaselementen, die für die hohe Lichtstärke nötig sind. Immerhin: Die zweite Version fällt 30 Prozent leichter und 20 Prozent kleiner aus als ihre Vorgängerin und wiegt etwa gleich viel wie das APO-Summicron-SL 35 mm f/2 Asph. aus unserer Redaktion.

Das Objektiv ist staub- und spritzwassergeschützt, die Frontlinse zudem wasser- und ölabweisend beschichtet, sodass auch anspruchsvolle Witterungsbedingungen kein Problem darstellen. Praktisch:



eine frei belegbare AFL-Taste, ein Blendenring mit „A"-Stellung samt Lock-Funktion sowie ein „De-Click-Schalter" für geräuschloses, stufenloses Verstellen der Blende – ideal für Filmer, die Störgeräusche in der Aufnahme vermeiden wollen.

Im L-Mount trifft das Sigma auf einige Konkurrenten: das hauseigene 35 mm f/1,4 DG DN Art und 35 mm f/2 DG, Leicas Summicron-SL 35 mm f/2 Asph. und APO-Summicron-SL 35 mm f/2 Asph., dazu Panasonics Lumix S 35 mm f/1,8 und Siruis 35 mm f/1,4. Keines dieser Objektive erreicht jedoch die extreme Lichtstärke des Sigma – das dürfte der eigentliche USP im L-Mount sein, ergänzt um Features wie AF/MF-Schalter und AFL-Taste, die den clean gestalteten Leica-Objektiven fehlen.

Im Labor überzeugt das Sigma mit kaum nennenswerter Verzeichnung und chromatischer Aberration. Der Autofokus reagiert mit 0,38 Sekunden flott und treffsicher, auch wenn die Konkurrenz hier ebenfalls stark ist und das Objektiv im direkten Vergleich etwas weiter hinten in unserer Testtabelle landet. In der Bildmitte erreicht das Objektiv bei Offenblende 2.276 Lp/Bh, also 80 Prozent der möglichen Auflösung an der Lumix S1R, in den Ecken noch 73 Prozent. Bei Offenblende dürfte die Leistung angesichts der hohen Lichtstärke gern etwas höher liegen. Zweifach abgeblendet steigt der Wert in der Mitte auf 2.662 Lp/Bh (94 Prozent), die Ecken legen auf 85 Prozent zu.

## E-Mount mit Vorsprung

An der Sony Alpha 7R IV zeigt sich ein anderes Bild: Die E-Mount-Variante erreicht im Zentrum 2.865 Lp/Bh, satte 88 Prozent Auflösung – deutlich mehr als der L-Mount. Zweifach abgeblendet sind es

## DIE BILDQUALITÄT IM **PRAXISTEST**

**Düstere Schönheit:** Mit 35 mm und einer lichtstarken Offenblende von f/1,2 eignet sich das Objektiv für allerhand Fotogenres von Reportage über Hochzeit bis Event.

**Scharfe Beeren:** Mit der geringen Schärfentiefe bei Offenblende f/1,2 lassen sich auch Details wie die roten Beeren fein freistellen.



sogar 96 Prozent (3.095 Lp/Bh). Der Autofokus braucht dafür mit 0,42 Sekunden etwas länger, die Standardabweichung der AF-Genauigkeit fällt mit 46 Lp/Bh ebenfalls höher aus als die 16 Lp/Bh an der Panasonic. Bei der Verzeichnung gewinnt die E-Mount-Version knapp, chromatische Aberration bleibt auch hier unauffällig.

Der interne Vergleich zum gleich lichtstarken Sigma 50 mm f/1,2 DG DN (A) fällt zugunsten des kleineren, leichteren, aber 400 Euro teureren Objektivs aus, das in allen Werten vorn liegt. Ob die 15 mm kürzere Brennweite den Aufpreis rechtfertigt, bleibt letztlich Geschmackssache. Die enorme Lichtstärke des 35-mm-Neuzugangs bleibt jedoch das Hauptargument für den Kauf – erkauft mit Abstrichen bei einem etwas höheren Preis und Gewicht. Dafür mit Vorteilen in Dämmerung & Co.

### fazit.

⊕ **Preis beim L-Mount, zahlreiche Funktionen, Lichtstärke und Bokeh**

⊖ **Preis beim Sony E-Mount, höheres Gewicht, eher groß**



**Sigma 35 mm f/1,2 DG II (A)**

| TECHNISCHE DATEN | | |
|---|---|---|
| Konstruiert für Sensorgröße / Bajonett | Kleinbild / Leica L | Kleinbild / Sony E |
| Brennweite an APS-C-Kamera (umgerechnet auf Kleinbild) | 52,5 mm | 52,5 mm |
| Maximale Lichtstärke | 1,2 | 1,2 |
| Kleinste Blende | 16 | 16 |
| Konstruktion: Linsen / Gruppen | 17 / 13 | 17 / 13 |
| Blendenlamellen (Anzahl) | 11 | 11 |
| Naheinstellgrenze | 0,3 m | 0,3 m |
| Filtergröße | 82 mm | 82 mm |
| Abmessungen / Gewicht | 88 x 136 mm / 1.090 g | 88 x 136 mm / 1.090 g |
| **AUSSTATTUNG** | | |
| AF-Motor / AF/MF-Schalter | ● / ● | ● / ● |
| Bildstabilisator / mit mehr als einem Modus | — / — | — / — |
| Innenfokus | ● / — | ● |
| Funktionstaste (Fn) | ● | ● |
| Steuerungs-/Blendenring / De-Click-Schalter | ● / ● | ● / ● |
| Fokusbereichsbegrenzer | — | — |
| Gummidichtung am Bajonett | ● | ● |
| Streulichtblende / Schutzbeutel/ -tuch mitgeliefert | ● / ● | ● / ● |
| **MESSWERTE** (getestet an Sony Alpha 7R IV) | | |
| Vignettierung (offene Blende / 2-fach abgeblendet) | 1,4 / 0,2 Blendenstufen | 1,4 / 0,6 Blendenstufen |
| Verzeichnung | 0,2% | 0,1% |
| Chromatische Aberration | 0,5 Pixel | 0,5 Pixel |
| **AUFLÖSUNG** (Bildzentrum / Bildecken) | | |
| Offene Blende | 2.276 / 2.090 Lp/Bh (80% / 73%) | 2.865 / 2.364 Lp/Bh (88% / 73%) |
| 2-fach abgeblendet | 2.662 / 2.420 Lp/Bh (94% / 85%) | 3.095 / 2.609 Lp/Bh (96% / 81%) |
| **AUTOFOKUS-LEISTUNG** (bei Offenblende) | | |
| Maximale Auflösung manuell fokussiert | 2.276 Lp/Bh | 2.865 Lp/Bh |
| Maximale Auflösung mit Autofokus | 2.198 Lp/Bh (97%) | 2.781 Lp/Bh (97%) |
| Autofokus-Genauigkeit: Mittelwert | 2.167 Lp/Bh (95%) | 2.726 Lp/Bh (95%) |
| Autofokus-Genauigkeit: Standardabweichung | 16 Lp/Bh | 46 Lp/Bh |
| Autofokus-Geschwindigkeit | 0,38 Sek. | 0,42 Sek. |
| **WERTUNG** | | |
| **Bildqualität** | **1,5** ●●●●●◐ | **1,4** ●●●●●● |
| **Ausstattung/Handling** | **1,4** ●●●●●● | **1,5** ●●●●●◐ |
| **Geschwindigkeit** | **1,5** ●●●●●◐ | **1,5** ●●●●●◐ |
| **Videoqualität** | **1,3** ●●●●●● | **1,3** ●●●●●● |
| **Gesamtwertung** | **1,4** ●●●●●◐ | **1,4** ●●●●●● |
| **Testurteil** | **sehr gut** | **sehr gut** |




**Vignettierung an L-Mount**

Bei f/1,2 zeigt die L-Mount-Variante eine moderate Randabschattung, die sich beim Abblenden um zwei Stufen deutlich reduziert. In der Praxis fällt sie kaum auf.




**Vignettierung an E-Mount**

Die E-Mount-Variante der Festbrennweite zeigt bei Offenblende eine etwas stärkere Vignettierung. Zweifach abgeblendet sinkt der Wert auf ein moderates Niveau.

SANDISK

# EINFACH IM FLOW

Kamera, Drohne, Actioncam, Notebook: Moderne Foto- und Videoproduktion passt in einen Rucksack, der Arbeitsplatz wandert einfach mit. Damit das gelingt, muss ein unauffälliger Helfer im Hintergrund zuverlässig mitspielen – der Speicher.

Kamera, Drohne, Actioncam, Notebook: Eine professionelle Foto- oder Videoproduktion passt heute oft komplett in einen Rucksack. Das Equipment wandert mit. Damit das funktioniert, muss vor allem eines mühelos mitspielen: der Speicher. Möglichst unauffällig, aber genau dort einsatzbereit, wo er gebraucht wird.

Im Zentrum steht dabei die portable SSD. Sobald Nutzer Karten leeren, Aufnahmen zusammenführen und Dateien bereitstellen, entscheidet die Performance der SSD über den weiteren Ablauf. Sichtung, Transfer und erste Bearbeitung finden zunehmend dort statt, wo das Material gebraucht wird. Etwa im Hotel oder direkt am nächsten Aufnahmeort.

## Sicher in jeder Situation

Die SANDISK Extreme Portable SSD wird so zum zentralen Speicherort unterwegs: Unter idealen Bedingungen übertragen sich bis zu 1.000 hochauflösende Fotos in unter einer Minute. Bei besonders datenintensiven Projekten bietet die SANDISK Extreme PRO Portable SSD zudem zusätzliche Leistungsreserven für große Videodateien und anspruchsvolle Postproduktion. Beide Modelle sind nach IP65 gegen Staub und Strahlwasser geschützt und für



**Immer griffbereit:** Dank ihres kompakten Formats verschwindet die SANDISK Extreme Portable SSD problemlos in jeder Hosentasche.

### SANDISK Extreme Portable SSD

**Der zuverlässige Allrounder für flexible mobile Foto- und Videoprojekte.**

- IP65-geschützt gegen Staub und Strahlwasser für den mobilen Einsatz
- Sturzgetestet aus bis zu drei Metern Höhe
- Kompakt und leicht. Der zentrale Speicherort direkt im Rucksack



## SANDISK EXTREME PRO PORTABLE SSD

**Maximale Leistungsreserven für datenintensive Projekte und Postproduktion.**

- Zusätzliche Leistungsreserven für hochauflösendes Videomaterial
- IP65-geschützt und sturzgetestet aus bis zu drei Metern Höhe
- Schnelle Transfers halten auch datenintensive Projekte im Fluss

Stürze aus bis zu drei Metern Höhe getestet. Robust genug für den Einsatz abseits des Schreibtischs.

Welche SSD passt, hängt vom jeweiligen Workflow ab: die SANDISK Extreme für flexible mobile Foto- und Videoprojekte, die SANDISK Extreme PRO für umfangreiche Medienbibliotheken und anspruchsvolle Postproduktions-Workflows. So bleibt am Ende, was während der Arbeit zählt. Ein zuverlässiger Speicher für Foto und Video.

Bereits am Anfang der Kette, direkt in der Kamera, sorgen Sandisks SD- und microSD-Speicherkarten für den nötigen Rückhalt: Die SANDISK Extreme PRO Serie ist unter anderem auf Wasser, Stürze, Temperaturschwankungen und Röntgenstrahlung an Flughäfen ausgelegt. Während die SD-Karte klassisch in der Kamera arbeitet, begleitet das kompakte microSD-Format Actioncams und Drohnen – zuverlässig, bevor die SSD die Datenreise übernimmt.




**Maximal zuverlässig:** Die SANDISK Extreme PRO Serie bringt robuste, schnelle Speicherlösungen für jedes Gerät und jeden Workflow mit.

## APO-Lanthar 90 mm F4.0 VM

# Scharf und präzise.

Kompakt, scharf, kompromisslos: Das neue APO-Lanthar 90 mm F4.0 VM von Voigtländer bringt apochromatische Bildqualität im Westentaschenformat auf den M-Mount – und lässt sich dank Adaptern auch an modernen spiegellosen Systemen von Sony, Fujifilm und Nikon einsetzen.

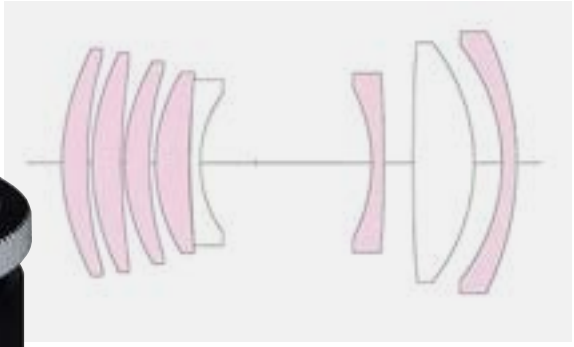



Mit dem APO-Lanthar 90 mm F4.0 Close Focus VM bringt Voigtländer ein Mittelteleobjektiv auf den Markt, das zeigt, wie viel optische Leistung sich in ein Gehäuse von der Größe einer Kreditkarte packen lässt. Ab der Bajonettauflage misst das manuell zu fokussierende Objektiv gerade einmal 54,8 mm und wiegt nur 235 Gramm – ein echtes Leichtgewicht für den Vollformat-Einsatz an M-Mount-Kameras.

Möglich macht das eine apochromatische Konstruktion: Sechs der acht Linsen, verteilt auf sieben Gruppen, bestehen aus Glas mit anomaler Teildispersion. Das minimiert Abbildungsfehler wie die axiale chromatische Aberration konsequent und sorgt für außergewöhnliche Auflösung und Kontrastwiedergabe – bei traditioneller Lichtstärke von f/4, wie sie für 90-mm-Messsucherobjektive üblich ist. Dank der kompakten Bauweise wird zudem eine Vignettierung des Sucherbildes beim Einsatz eines optischen Messsuchers effektiv verhindert.

Für Freunde des klassischen Fokussierens hält das Objektiv einen hochpräzisen Messsucher-Kopplungsmechanismus bereit. Kombiniert mit dem seidenweichen



**Linsenkonstruktion:** Sieben Gruppen mit acht Linsen, davon sechs aus Glas mit anomaler Teildispersion, bilden das apochromatische Herzstück. Diese Konstruktion minimiert chromatische Aberration konsequent und sorgt für Auflösung sowie satten Kontrast.

## LINE UP.

Das APO-Lanthar 90 mm F4.0 VM überzeugt mit starken Highlights:

- Apochromatisches Design für höchste Bildqualität
- Kompakte Bauweise mit 54,8 mm Länge
- Präziser Fokus mit Messsucherkopplung
- Hochwertige Vollmetallkonstruktion
- Vollformat-tauglich
- Naheinstellgrenze von 0,5 m via Live-View
- Vielseitig einsetzbar über Adapter




**Adapterkompatibilität:** Wer über den klassischen Messsucher hinausdenkt, adaptiert das Objektiv einfach an moderne spiegellose Systeme wie Sony E-Mount, Fujifilm X-Mount oder Nikon Z-Mount – und verbindet so traditionelle Optik mit heutiger Kameratechnik.

Widerstand des Ganzmetall-Schneckengangs entsteht ein Fokussiergefühl, das puristische Fotografie zum Vergnügen macht. Wer näher heran möchte, profitiert von einer Naheinstellgrenze von 0,5 m: Der lineare Schneckengang lässt sich über die messsuchergekoppelte Grenze von 0,7 m hinaus ausfahren, bis zu einem Abbildungsmaßstab von 1:3,6 – mehr als ein klassisches 1/4-Makro.

Auch im Nahbereich bleibt die Bildqualität dabei kompromisslos. Eine feine, spürbare Klickrastung signalisiert dem Fotografen präzise, wenn der gekoppelte Messsucherbereich verlassen wird.

Das Objektivgehäuse gibt es wahlweise in Silber oder Schwarz. Die mitgelieferte Gegenlichtblende aus Metall ragt nur rund 9 mm nach vorne, minimiert dennoch effektiv Streulicht und schränkt das Sucherfeld kaum ein – ein stimmiges Zusammenspiel mit dem Objektivkörper.

Wer über den klassischen Messsucher hinausdenkt, kann das APO-Lanthar 90 mm F4.0 auch adaptiert an modernen spiegellosen Systemen einsetzen, darunter Sony E-Mount, Fujifilm X-Mount und Nikon Z-Mount. Bitte beachten Sie, dass je nach Kameramodell und verwendetem Adapter einzelne Funktionen, Anzeigen oder die Kommunikation zwischen Objektiv und Kamera eingeschränkt sein können. So verbindet das Objektiv traditionelle, haptische Bedienung mit der Vielseitigkeit heutiger Kamerasysteme.

Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 849 Euro, die Markteinführung erfolgte Ende August 2026.



# 5 Zutaten für ein perfektes Foto

Text: Benjamin Lorenz

1
**BLICKKONTAKT**
Der direkte, leicht seitliche Blick in die Kamera erzeugt sofortige Nähe. Die Augen bleiben so der klare Fokuspunkt des gesamten Fotos.

2
**NAHDISTANZ**
Der Bildausschnitt bis knapp unters Kinn lässt kaum Raum zum Atmen. Diese Nähe wirkt intim und lenkt den Blick ins Gesicht.

3
**STREIFLICHT**
Weiches, seitliches Licht modelliert die Gesichtszüge plastisch und betont die Sommersprossen, ohne harte Schatten zu erzeugen.

4
**FARBKONTRAST**
Das warme Rotbraun der Haare setzt sich vom kühlen Grün-Grau des Waldhintergrunds ab und erhöht die Aufmerksamkeit.

5
**GESTIK**
Die Hand nahe am Mund wirkt nachdenklich und zurückhaltend. Diese kleine Geste verleiht dem Bild eine leicht verletzliche Note.



FOTO: RAWPIXEL (ISTOCKPHOTO.COM)

## RØDECaster Video Familie

# EIN STUDIO, ZWEI KONSOLEN




### RØDECASTER VIDEO

**Das Flaggschiff für komplexe Produktionen mit sechs Kameras**

- Bis zu sechs Bildquellen und sieben Szenen auf Knopfdruck
- Vier HDMI-Eingänge, zwei USB-C-Ports und NDI über Ethernet
- Automatisches Chroma-Keying und zwei Media-Player an Bord
- Timeline-Export für DaVinci Resolve spart Zeit im Schnitt

### RØDECASTER VIDEO S

**Die kompakte Konsole für Solo-Dreh und Video-Podcast**

- Vier Bildquellen, fünf Szenen. Kompakt auf dem Schreibtisch
- Drei HDMI-Eingänge, USB-C und zwei Neutrik-Combobuchsen
- Zwei Series-IV-Funkempfänger und Bluetooth bereits integriert
- Direkt streamen per WLAN oder LAN, ISO-Aufnahme auf USB

Wer fotografiert, filmt heute meist auch. Und wer filmt, kennt das Problem: Sobald mehr als eine Kamera im Spiel ist, wird aus dem kreativen Dreh schnell ein Puzzle aus Kabeln, Adaptern und Software-Fenstern. Genau hier setzt RØDE an. Die smarte RØDECaster Video Familie fasst Bildmischer, Rekorder und professionellen Audiomixer in einem Gerät zusammen. Bedienbar über echte Tasten, ohne Umweg über den Rechner. Das Spitzenmodell RØDECaster Video verarbeitet dabei bis zu sechs Bildquellen gleichzeitig: vier HDMI-Eingänge, zwei USB-C-Ports für Webcams sowie Netzwerkkameras über NDI. Sieben frei gestaltbare Szenen lassen sich auf Knopfdruck abrufen, inklusive Überblendungen, Grafiken und automatischem Chroma-Keying. Zwei interne Empfänger nehmen Funkmikrofone der RØDE Series IV direkt auf.

Kompakter, aber kaum weniger leistungsfähig: Der RØDECaster Video S bringt drei HDMI-Eingänge, einen USB-C-Anschluss und zwei Neutrik-Combobuchsen mit und schaltet zwischen vier Quellen und fünf Szenen. Beide Modelle teilen sich den Octa-Core-Prozessor, die APHEX-Audiobearbeitung und die intelligente Auto-Umschaltung, die anhand des Tons entscheidet, welche Kamera gerade auf Sendung geht. Ein Touchdisplay und ein Drehregler führen durch die Einstellungen, der Multiview-Ausgang behält alle Quellen im Blick. Das Gerät zeichnet direkt auf USB auf. Wahlweise als fertiger Mix oder als ISO-Spuren für den Schnitt.



**Alles im Blick:** Multiview zeigt das Programm, Vorschau und Audiopegel übersichtlich auf einem Monitor.

fotocommunity

# Inspiration. Austausch. Gemeinschaft.



Jetzt testen für nur 1 €

## Mach mehr aus Deinen Fotos – gemeinsam mit einer aktiven Community.

- Zeige Deine Bilder Menschen, die Fotografie lieben.
- Erhalte Feedback, das Dich weiterbringt.
- Lass Dich von Millionen Fotos inspirieren.
- Entdecke neue Perspektiven und Gleichgesinnte.
- Nimm an Wettbewerben und kreativen Community-Projekten teil.

Jetzt 1 Monat Premium testen:
fotocommunity.de/rabatt



**Circus Lane**
Die efeuberankte Pflasterstraße im Stadtteil Stockbridge zählt zu den malerischsten Ecken Edinburghs.

REISE DES MONATS

# Edinburgh

**Mittelalterliche Gassen, georgianische Fassaden und ein erloschener Vulkan mitten in der Stadt. Edinburgh ist Schottlands fotogenste Doppelgesichtigkeit – gotisch und elegant zugleich. Wo Fels auf Klassizismus trifft, warten unzählige Motive. Ein Spaziergang durch die Stadt wird so zur Reise durch Jahrhunderte.**

Edinburgh gilt vielen als eine der eindrucksvollsten Hauptstädte Europas und als eine der theatralischsten obendrein. Während andere Städte mit Wolkenkratzern punkten, verlangt die schottische Metropole nach einem anderen Blick: nach oben, wo die Burg auf ihrem erloschenen Vulkanfelsen über allem thront. Wer aus dem Bahnhof Waverley tritt, versteht sofort: Hier ist jede Straßenecke eine Kulisse.

Genau das macht Edinburgh zum Glücksfall für Fotografen. Am ikonischsten bleibt die Royal Mile, die sich von Edinburgh Castle bis zum Palace of Holyroodhouse zieht, doch die eigentlichen Schätze liegen in den schmalen Closes und Wynds, die seitlich abzweigen. Diese jahrhundertealten Gassen wirken bei tief stehendem Licht fast unwirklich. Nur wenige Gehminuten entfernt liegt die Victoria Street, deren geschwungene, bunte Fassaden zu den meistfotografierten Motiven der Stadt zählen. Am schönsten früh am Morgen, bevor die Reisebusse eintreffen.

Wer von der mittelalterlichen Old Town in die klassizistische New Town wechselt, erlebt einen fotografischen Kontrast wie kaum anderswo: gerade Georgian-Straßenzüge und der Blick von Calton Hill, der Edinburghs Skyline mit Burg, Firth of Forth und den umliegenden Hügeln in einem Panorama vereint. Besonders eindrucksvoll zur blauen Stunde, wenn die Burg beleuchtet wird.

Wer es ruhiger mag, taucht ins Dean Village ein: Das ehemalige Mühlendorf am Water of Leith wirkt mit bunten Backsteinhäusern und alter Steinbrücke wie aus der Zeit gefallen. Wer höher hinaus will, steigt auf Arthur's Seat, den erloschenen Vulkan im Holyrood Park: Der Aufstieg dauert kaum eine Stunde, belohnt aber mit einem freien Blick über die Stadt bis zum Meer.

Wichtigster Tipp: Edinburgh belohnt frühes Aufstehen. Wer die Royal Mile bei Sonnenaufgang durchstreift, hat die Gassen für sich allein – und fängt vielleicht die ehrlichsten Bilder der Stadt ein.

## **EDINBURGH** IM DETAIL

**Beste Reisezeit** Edinburgh zeigt sich von Mai bis Oktober von der schönsten Seite: lange Tage, mildes Klima und viele Stunden Tageslicht. Im Herbst taucht tief stehendes Licht die Old Town in warme Goldtöne.

**Anreise** Direktflüge landen am Edinburgh Airport, rund 13 Kilometer westlich des Zentrums. Die Tramlinie erreicht die zentral gelegene Princes Street in etwa 35 Minuten. Günstig und ohne Umsteigen.

**Nicht verpassen!** Edinburgh steckt voller Fotospots abseits der überlaufenen Royal Mile. Drei Tipps:



1

Die geschwungene, bunt bemalte **Victoria Street** in der Old Town gilt als eines der meistfotografierten Motive der Stadt Edinburgh – am ruhigsten früh am Morgen.



2

Das ehemalige Mühlendorf **Dean Village** am Water of Leith wirkt mit Steinbrücke und bunten Fassaden wie aus der Zeit gefallen. Ruhig, versteckt, fotogen.



3

Der Aussichtspunkt **Calton Hill** vereint Burg, Firth of Forth und Skyline in einem Panorama – zur blauen Stunde entfaltet er seine ganze Wirkung.

**Tipp der Redaktion** Wer die Stadt von oben erleben will, steigt auf Calton Hill: Der kurze Aufstieg lohnt sich zum Sonnenuntergang, wenn die Skyline golden aufleuchtet.

alfo.
fotobuch



# Gib Deinen Erinnerungen einen Platz.

Aus Momenten werden Erinnerungen. Und aus Erinnerungen etwas, das bleibt.

Wir fotografieren heute mehr als je zuvor. Den ersten Schultag, den Urlaub am Meer, einen besonderen Geburtstag - aber genauso die kleinen Momente da-zwischen, die im ersten Augenblick vielleicht gar nicht besonders erscheinen.

Und dann?
landen viele dieser Bilder zwischen Tausenden anderen auf dem Smartphone oder der Festplatte.

Dabei sind es genau diese Aufnahmen, die Jahre später plötzlich unbezahlbar werden.
Das Lachen der Kinder. Der gemeinsame Urlaub. Oma und Opa mit den Enkeln.
Oder dieses eine Foto, bei dem man sofort wieder weiß, wie sich dieser Moment angefühlt hat.

Ein Fotobuch gibt diesen Erinnerungen einen festen Platz.

Nicht irgendwo zwischen 8.000 anderen Bildern, sondern Seite für Seite als Teil Deiner eigenen Geschichte.

Und welche Erinnerung möchtest Du bewahren?

Bei alfo.fotobuch kannst Du Deine schönsten Fotos als Fotobuch, Wandbild, Fotogeschenk oder persönliche Grußkarte gestalten.

Ganz einfach und genauso individuell wie die Erinnerungen dahinter.

**alfo-fotobuch.com**

# Erinnerungen sind so unterschiedlich wie die Menschen dahinter.

## Dein Jahr als Fotobuch




Urlaube, Geburtstage, kleine Alltagsmomente und Lieblingsbilder – gesammelt an einem Ort.

## Dein Lieblingsfoto an der Wand



Manche Bilder möchte man nicht erst suchen müssen. Als Wandbild werden sie Teil Deines Zuhauses.

## Ein Foto zum Verschenken



Ob Fototasse, Schlüsselanhänger oder kleines Fotogeschenk – manchmal reicht ein einziges Bild, um jemandem eine Freude zu machen.

## Ein paar persönliche Worte




Einladungen, Dankeskarten oder Grüße werden mit dem eigenen Foto zu etwas ganz Persönlichem.

**Hochwertige Qualität**
Für Erinnerungen, die für immer bleiben.

**Einfach gestaltet**
Intuitiv, kreativ und ganz individuell.

**Persönlich für Dich**
Produkte, die zu Deinem Leben passen.



## Workshops, Bühnen & Aussteller 2026

- **Playgrounds – Fotografieren, testen, erleben** Neueste Kameras, Objektive und Zubehör live testen – und direkt mit Profis fachsimpeln.
- **Workshops & Seminare – letzte Plätze jetzt buchen** Kleine Gruppen, große Namen. Sichern Sie sich Ihren Lieblings-Workshop online, bevor er ausgebucht ist.
- **Mainstage: Live-Talks, Shows & Inspiration** Bekannte Gesichter der Fotoszene hautnah erleben – täglich neue Talks, Shows und Highlights auf der großen Bühne.

# DAS FESTIVAL

## FÜR FOTO, VIDEO & KREATION

Drei Tage, ein Fokus: Fotografie, Video und Content Creation hautnah erleben. Über 120 Marken, spannende Bühnen-Talks, Workshops, Fotowalks und kreative Playgrounds warten vom 2. bis 4. Oktober in Nürnberg auf Sie.

Komm auf die Imaging World 2026 in Nürnberg und **sichere dir einen 100€ Einkaufsgutschein**




**Jetzt sichern:** Beim Besuch der Imaging World erhalten Sie einen **100-Euro-Gutschein**. Einlösbar auf Produkte einer teilnehmenden Marke **ab einem Mindesteinkaufswert von 500 Euro je Marke**. Gültig vom 02.10. bis 18.10.2026 ausschließlich im stationären Geschäft bei teilnehmenden Händlern der RINGFOTO-Gruppe. Pro Person ist ein Gutschein einlösbar.

Vom 2. bis 4. Oktober 2026 verwandelt sich das Messezentrum Nürnberg zum zweiten Mal in die größte deutschsprachige Bühne für Fotografie, Videografie und Content Creation. Mehr als 120 Marken zeigen aktuelle Technik zum Anfassen, dazu kommen Live-Bühnen, kreative Playgrounds zum Mitmachen und ein dichtes Workshop-Programm für jedes Erfahrungslevel – vom Einsteiger bis zum Profi. Wer sich weiterbilden möchte, sollte allerdings schnell handeln: Workshops, Seminare und Fotowalks werden



**Tolle Motive** gibt es auf der Imaging World überall – wie hier beim futuristischen Walking Act 2025, der die Messegänge in eine echte Bühne verwandelte.

separat gebucht und sind teils schon jetzt stark nachgefragt. Über 60 Formate stehen zur Wahl – von Available-Light-Porträts über analoge Streetfotografie bis zu Konzert- und Sportfotografie. Wer noch kein Ticket hat, sichert sich seinen Wunschtermin am besten direkt online unter imagingworld.de/events, bevor die beliebtesten Plätze vergeben sind.

## Starkes Bühnenprogramm

Auch auf den Bühnen dreht sich drei Tage lang alles um Inspiration und Praxiswissen: Auf der Mainstage und im Influencer Dome erwarten Besucher Live-Talks mit bekannten Fotografen wie Hannah Assil, Esther Horvath, Pavel Kaplun, Martin Krolop, Marion Payr, Felix Rachor, Olaf Schieche alias ZOLAQ und viele mehr. Dazu Trends und Technik sowie Blicke hinter die Kulissen professioneller Produktionen. Das komplette Bühnenprogramm mit allen Zeiten und Speakern gibt es auf imagingworld.de/buehnenprogramm.

## Playgrounds zum Mitmachen

Wer selbst zur Kamera greifen möchte, findet auf den Playgrounds den passenden Rahmen: Am Playground Küche sorgen Kochshows für spannende Foodfotografie-Motive, der Playground Nature lädt zu Makroaufnahmen von Pflanzen und Insekten ein, und in der Analog Area lassen sich klassische Filmkameras direkt ausprobieren. Auf der Actionfläche sorgen Samba-Tänzer, Jongleure und Boxvorführungen für dynamische Motive.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket für die Imaging World 2026 auf imagingworld.de.






**Live Cooking:** Profiköche zeigen, wie sich kulinarische Szenen ins perfekte Foto verwandeln lassen. (links)

**Bühnenprogramm:** Moderator Patrice Boudibabeba führt gemeinsam mit CHIP FOTO-VIDEO-Chefredakteur Ben Lorenz durch das Programm der Mainstage. (rechts)

## MEHR ERLEBEN!

- **Playground Küche** Kochshows und Foodfotografie-Vorführungen live vor der Kamera erleben.
- **Playground Nature** Makroaufnahmen von Pflanzen, feinen Blüten und kleinen Details ablichten.
- **Playground Analog Area** Analoge Kameras, Filme und cooles Zubehör entdecken und ausprobieren.
- **Action-Area** Bewegte Motive und lebendige Programmpunkte sorgen für dynamische Fotomomente.
- **Check & Clean** Geschulte Profis prüfen und reinigen Ihre Foto-Ausrüstung kostenlos direkt vor Ort.

alfo.
passbild

Finden Sie geprüfte Fotografen in Ihrer Umgebung.

alfo-passbild.com

# Ihr Partner für PASSBILDER in Perfektion

In wenigen Minuten erhalten Sie ein biometrisches Passbild, das höchsten Qualitätsansprüchen entspricht. Ihr Fotograf lädt Ihr Bild sicher verschlüsselt in unsere Hochsicherheitscloud – Sie gehen entspannt zum Amt. Ihr Passbild ist dort sofort zum Abruf verfügbar.

***Ein Passbild begleitet Sie viele Jahre – deshalb lohnt sich Qualität.*** Ihr Fotograf sorgt für die perfekte Ausleuchtung, den richtigen Hintergrund und eine biometrisch korrekte Aufnahme. Gemeinsam wählen Sie Ihr bestes Bild aus. So erhalten Sie nicht nur ein Passfoto, das den behördlichen Anforderungen entspricht, sondern auch eines, auf dem Sie sich gerne sehen.

***Ein Termin beim Fotografen – der Weg zum Amt wird einfacher.*** Ihr lizenzierter Fotograf überträgt Ihr Passbild sicher und verschlüsselt direkt in die hoch gesicherte Cloud. Beim Termin im Amt genügt der QR-Code – Ihr Bild ist sofort verfügbar. Schnell, komfortabel und datenschutzkonform.

***Ein Foto – viele Einsatzmöglichkeiten.*** Zusätzlich zur digitalen Übermittlung erhalten Sie hochwertige Fotoabzüge nach Ihrer Wahl. Diese können Sie unter anderem für den Führerschein, Gesundheitskarten, Vereins- oder Dienstausweise sowie viele weitere Dokumente verwenden. So haben Sie für zahlreiche Anwendungen das passende Bild sofort zur Hand. Mehr Informationen unter alfo-passbild.com

## WARUM ZUM FOTOGRAFEN?

- ✓ Besseres Bild als im Automaten
- ✓ Auswahl aus mehreren Aufnahmen
- ✓ Sicher und verschlüsselt von jedem Amt in Deutschland abrufbar
- ✓ Ausdrucke für Führerschein, Krankenkassenkarte, Vereinsausweise und vieles mehr
- ✓ Freundliche Beratung durch Ihren Fotografen vor Ort

## FÜHRERSCHEIN JETZT TAUSCHEN

- **WER MUSS HANDELN?** Scheckkartenführerscheine, die 2002–2004 ausgestellt wurden.
- **FRIST** 19. Januar 2027
- **WO?** Bei der Führerscheinstelle Ihres aktuellen Wohnsitzes – teilweise online möglich.
- **DAS BRAUCHEN SIE** Personalausweis, aktuelles Passbild, alter Führerschein.

## KINDERREISEPASS

- **GUT ZU WISSEN** Seit 2024 gibt es keinen Kinderreisepass mehr. Kinder brauchen einen eigenen Reisepass oder Personalausweis, 6 Jahre gültig. Mit digital übermitteltem Passbild, am besten vom Fotografen.



## NEEWER TL120C & TL60C

# STARKE EFFEKTE IN ALLEN FARBEN

Mit dem TL120C und dem TL60C bietet Neewer zwei RGB-Stablichter, die kreative Lichtgestaltung in jede Tasche packen. Beide arbeiten mit RGBWW-Mischtechnologie, decken 2.500 bis 10.000 Kelvin ab und erreichen CRI- sowie TLCI-Werte von über 97 – für farbtreue Haut- und Objekttöne in jedem Setup.

Das 127 Zentimeter lange TL120C liefert bis zu 2.000 Lux und eignet sich damit auch als Haupt- oder Effektlicht für größere Sets. Der kompakte TL60C bringt dieselbe Farbqualität auf 66 Zentimeter Länge und wiegt nur rund 800 Gramm – ideal für Vlogs, Interviews oder als flexibles Zweitlicht unterwegs.

Beide Modelle bieten sieben Pixel- und 18 Szeneneffekte, darunter einen rhythmusgesteuerten Musik-Modus, sowie App-Steuerung und Funk oder kabelgebundenes DMX512 – perfekt für synchronisierte Mehr-Licht-Setups. Der integrierte Akku hält bei voller Helligkeit rund 120 Minuten durch und lässt sich während des Betriebs weiterladen. So werden Studio, Set und Straße gleichermaßen zur Bühne für individuelle, präzise Lichtstimmungen.



### UNSERE HIGHLIGHTS.

- TL120C 127 Zentimeter Länge, TL60C 66 Zentimeter Länge
- Sieben Pixel- und 18 Szeneneffekte inklusive Musik-Modus
- App-, 2,4 GHz- und DMX512-Steuerung für flexible Setups
- CRI/TLCI über 97 für farbtreue Haut- und Objekttöne
- Bis zu 120 Minuten Akkulaufzeit bei voller Helligkeit





Farbenspiel in Bewegung: Die Neewer-Stablichter setzen dynamische Motive gezielt in Szene – für kreative Fotos und Videos.

# FOTOGRAFIEREN IM AUGE DES STURMS

Paige Vincent über Adrenalin, Risiko und ihre Leidenschaft für die Sturmfotografie.

INTERVIEW: KIM BUNERMANN | ÜBERSETZUNG: SARAH A. FECHLER | FOTOS: PAIGE VINCENT





**COLORADO, JULI 2022**
Selbstporträt im roten Kleid – eine Rollwolke zieht über die Ebenen von Colorado.



**PAIGE VINCENT**
stammt aus Dallas, Texas, und verfolgte zunächst eine Karriere im Grafikdesign. Ihre Leidenschaft für die Fotografie entdeckte sie auf Reisen in ihren Mittzwanzigern. Was mit gelegentlichen Ausflügen als Mitfahrerin begann, ist heute zu einer Sommertradition geworden: der Jagd nach Stürmen in Arizona. 2022 zeichnete die Jury sie mit dem renommierten Titel „Picture of the Year" beim „Storm Photo of the Year Contest" aus.
@paigevincent
https://paigevincent.darkroom.com/



**ARIZONA, JULI 2021**
Vier Blitzeinschläge auf einem Berg während der Monsunzeit.

Die Natur vereint Schönheit, Faszination, Dramatik und Gefahr. Als Kind in Dallas, Texas, suchte Paige Vincent bei Stürmen und Hurrikans noch Schutz – heute jagt sie ihnen hinterher, um das perfekte Foto einzufangen. Sturmjagd ist extrem gefährlich und erfordert nicht nur fotografisches Können, sondern auch meteorologisches Wissen, Erfahrung und Intuition. Wir haben mit Paige über die Rolle als Frau in diesem Bereich gesprochen – und über die Risiken und kreativen Herausforderungen, die sie auf dem Weg zu ihren beeindruckenden Aufnahmen meistern musste.

**Sie fotografieren unter ganz anderen Bedingungen als die meisten Fotografen. Welche Vorbereitungen treffen Sie, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten?** Die meisten Fotografen bewegen sich nicht direkt auf eine Gefahr zu – das stimmt. Sicherheit hat beim Storm-Chasing absolute Priorität. Ich beginne immer mit gründlicher Recherche: Dazu gehört, die Zugbahn des Sturms und Gefahrenpotenziale zu analysieren. Ich beobachte Wettervorhersagen und Radarbilder im Vorfeld und verfolge die Entwicklung dann live vor Ort. Es ist entscheidend, einen Notfallplan zu haben – das heißt, ich habe zwei mögliche Fluchtrouten im Kopf und kenne Orte, an die ich mich zurückziehen kann, falls sich die Bedingungen verschlechtern. Außerdem habe ich ein Erste-Hilfe-Set dabei sowie Wasser und Snacks.

**Wie schützen Sie Ihre Ausrüstung – oder nutzen Sie spezielles Equipment?** Meine Kamera ist wetterversiegelt, das bietet schon mal eine gute Grundsicherung. Nikon entwickelt robuste Systeme, die rauen Bedingungen standhalten. Bei starkem Wind und Staub verwende ich zwischen den Aufnahmen oft Schutzcover für



**OKLAHOMA, JUNI 2023**
Mammatuswolken im Abendlicht auf der Rückseite eines Sturms in Oklahoma.

**BADLANDS, APRIL 2022**
Beobachtung des heranziehenden Sturms direkt über dem Badlands-Nationalpark.

*„Gute Vorbereitung schützt nicht nur das Equipment, sondern hilft mir auch, voll konzentriert zu bleiben.“*









**ARIZONA, JULI 2022**
Flucht vor einer staubigen Haboob, während der Sturm einen Microburst auslöst.

**TEXAS, MAI 2023**
Autos flüchten vor einem starken Hagelkern in Texas.

**COLORADO, JUNI 2023**
Der fotogenste „Stovepipe"-Tornado im Südosten von Colorado.

*„Mein wichtigstes Ziel ist es, andere dazu zu ermutigen, ihre eigenen Leidenschaften zu entdecken und zu verfolgen."*

alle Objektive. Gute Vorbereitung schützt nicht nur das Equipment, sondern hilft mir auch, voll konzentriert zu bleiben – damit ich keinen Moment verpasse.

**Haben Sie das Gefühl, eine gewisse Verantwortung zu tragen, anderen Frauen den Weg in dieses Feld zu ebnen?** Es ist sehr wichtig, andere zu unterstützen und zu inspirieren. Gerade in Bereichen, in denen Repräsentation eine Rolle spielt. Einen offenen, einladenden Raum zu schaffen und Erfahrungen zu teilen, kann den Weg für künftige Storm-Chaser bereiten. Es geht darum, einander zu stärken und dazu zu ermutigen, der eigenen Leidenschaft zu folgen – und genau das möchte ich mit meiner Arbeit auch weiterhin tun.

**Erzählen Sie uns von dem roten Kleid …** Auf der Suche nach neuen Locations ist mir aufgefallen, dass viele Landschaftsaufnahmen sich in ihren Kompositionen stark ähneln. Ich wollte einen neuen Blickwinkel finden. Die Idee, ein rotes Kleid einzubinden, entstand als Möglichkeit, einen kräftigen Farbakzent und ein Gefühl für Maßstab in meine Bilder zu bringen – und ein wenig Fantasie in eine ansonsten statische Szenerie. Als ich beschloss, das mit der Sturmfotografie zu kombinieren, wurde mir klar, dass das bisher niemand in diesem Bereich gemacht hatte – und dass ich meinen Bildern damit eine Handschrift verleihen konnte. In den weiten Ebenen gibt es im Vordergrund oft kaum etwas – höchstens ein paar alte Scheunen oder Tiere. Ein menschliches Element verleiht dem Bild Leben, besonders ein wehendes rotes Kleid. Diese Kombination aus etwas Schönem und Zerbrechlichem mit etwas Bedrohlichem und Gewaltigem schafft einen faszinierenden Kontrast.

**Was ist Ihr Ziel in der Fotografie?** Mein wichtigstes Ziel ist es, andere dazu zu ermutigen, ihre eigenen Leidenschaften zu entdecken und zu verfolgen. Bevor ich angefangen habe, Stürme zu jagen, hätte ich nie gedacht, wie sehr ich diese Kunstform schätzen würde. Ich hoffe, dass meine Bilder andere dazu anregen, dem nachzugehen, was ihnen wirklich Freude bereitet.

# ausstieg.



*„Man merkt erst am fehlenden Werkzeug, wie sehr man es liebt.“*

**FLORIAN SCHUSTER**
Herausgeber CHIP FOTO-VIDEO

Den Satz kennt jeder Fotograf: „Die beste Kamera ist die, die man dabei hat.“ Heute ist er wohl meist als Trost fürs Smartphone gemeint. Meine beste Kamera lag zwei Wochen lang zuhause auf dem Schreibtisch – zum Laden angesteckt, in der Hektik zwischen einer Dienstreise und der Abfahrt in den Norden  am nächsten Morgen. Manchmal trennt nur eine Nacht zwei Reisen. Und ein Kabel, das man nicht mehr aussteckt.

Die Nikon Zf blieb liegen. Norwegen, Nordkap – ohne echte Kamera. Trotzdem kam ich mit vielen Fotos zurück, aber eben nicht auf der Speicherkarte, sondern „nur“ auf dem Smartphone. In den allermeisten Situationen ging das Fotografieren mit dem Handy erstaunlich gut. Insgesamt bin ich mit meinen Bildern auch zufrieden. Aber etwas fehlte mir, das sich schwer in Pixeln messen lässt: dieses bewusste Hinsehen durch den Sucher, das eine richtige Kamera erzwingt. Man fotografiert nicht mehr nebenbei. Man komponiert seine Bilder viel bewusster. Und dann die Momente, in denen der Unterschied schmerzhaft wurde. Rentiere am Straßenrand, manchmal nah – aber oft eben doch zu weit weg fürs Handy ohne echtes Tele. Und die putzigen Papageientaucher, die wir zufällig entdeckt haben! Mit dem Smartphone praktisch nicht einzufangen. Was blieb: ein verwaschener Fleck auf dem Display und die Gewissheit, dass es dieses Bild nie geben wird. Der Rest bleibt Erinnerung – unscharf, aber immerhin meine.

Vielleicht ist genau das die Lektion, die kein Bild ersetzen kann: Man merkt erst am fehlenden Werkzeug, wie sehr man es liebt. Sicher ist: Nächstes Mal steckt meine Nikon am Abend vor der Abreise in der Tasche. Und nicht am Ladekabel.



Die nächste Ausgabe
erscheint am 26. November 2026



Canon

# ONE CAMERA, MANY STORIES

Drücke deine Kreativität ganz einfach in Kinoqualität aus: Mit der Canon EOS R6 V, einer vielseitigen Vollformat-Kamera mit 7K RAW-Video, Open Gate-Aufzeichnung und interner Bildstabilisierung für Content Creator, die mehr wollen.



EOS R6 V

02.–04. Oktober 2026 | NürnbergMesse

# Das Festival für Foto, Video & Content Creation



Komm auf die Imaging World 2026 in Nürnberg und **sichere Dir einen 100€ Einkaufsgutschein!***

**JETZT TICKETS SICHERN**

imagingworld.de

**Imaging World**

*Den 100 € Einkaufsgutschein erhält jeder Besucher der Imaging World 2026 gegen Vorlage eines gültigen Tickets beim Eintritt zur Veranstaltung. Pro Person und Ticket wird ein Gutschein ausgegeben.
Einlösbar auf Produkte einer der teilnehmenden Marken ab einem Mindesteinkaufswert von 500 € je Marke. Gültig vom 02.10. bis 18.10.2026 ausschließlich im stationären Geschäft bei teilnehmenden Händlern der RINGFOTO-Gruppe. Pro Person ist ein Gutschein einlösbar.
Alle teilnehmenden Händler findest Du auf alfo.com/haendlersuche.